PMFORUM

Mitteilungsblatt für die Persö[illegible]der der Deutsche[illegible]iterlichen Vereinigung 10/14 H2557

In dieser Ausgabe:

> FN*ticket&travel*:
700 Reiselustige bei den WEG

> Ausbildungsserie:
Robustpferde auf dem Viereck

> Preisträger 2014:
Unser Stall soll besser werden

> Young PM-Reportage:
S.O.S: Animal Rescue Workshop

2014 NORMANDY
Alltech FEI WORLD EQUESTRIAN GAMES

Weltreiterspiele:
Goldene Triumphe und trübe Momente

uvex
Athlete: Tim Rieskamp-Gödeking, Photographer: Julia Rau
uvex
suxxeed
active
uvex-sports.com/equestrian
MADE IN
GERMANY
protecting people
uvex-sports.com

Liebe Persönliche Mitglieder,

Foto: privat

hinter uns liegen die siebten Weltreiterspiele in den acht Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Dressur, die den Spitzensport und seine zahlreichen Fans in diesem Jahr nach Frankreich führten. Wir haben goldene Tage mit großartigen sportlichen Leistungen unserer deutschen Aktiven erlebt. Sandra Auffarths Doppel-Gold in der Vielseitigkeit, Teamgold in der Vielseitigkeit und in der Dressur, Gold auch für die Voltigiergruppe Neuss-Grimlinghausen und Parareiterin Hannelore Brenner, dazu sechs Silber- und vier Bronzemedaillen bedeuten in der Bilanz ein noch besseres Ergebnis als bei den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky.

Die Spiele in Frankreich gaben allerdings nicht nur Grund zu Jubeln. Die katastrophalen Bodenverhältnisse beim Distanzreiten und bei der Geländeprüfung der Vielseitigkeitsreiter führten den Pferdesport an seine Grenzen. Schuld trugen nicht allein die widrigen Witterungsbedingungen, sondern im Falle des Distanzrittes auch eine den Gegebenheiten nicht angemessene Streckenführung. Zwei tote Pferde in diesen beiden Disziplinen haben uns einmal mehr gezeigt, dass wir unserer Verantwortung gegenüber unseren Sportpartnern noch besser gerecht werden müssen.

Frankreich ist eine boomende Pferdesportnation. Die Gastgeber der Weltreiterspiele veranstalten hervorragende Turniere, wie im vergangenen April auch das Weltcup-Finale Dressur und Springen in Lyon veranschaulichte. Umso überraschender waren die teils gravierenden organisatorischen Defizite in Caen und den Wettkampforten Haras du Pin und Sartilly. Die Unfreundlichkeit, bisweilen Unverschämtheit, der Ordnungskräfte den Aktiven und Besuchern gegenüber, die Unzuverlässigkeit der Organisatoren bei Absprachen und Serviceleistungen wie Besucher-Shuttleservice und Verkehrsregelungen oder so schlichte Selbstverständlichkeiten wie Verpflegungsstände oder Toilettenwagen warfen wahrlich kein gutes Licht auf die so oft gerühmte französische Gastfreundschaft. Dank der guten sportlichen Bedingungen im D'Ornano-Fußballstadion mit seinen über 21.000 Zuschauerplätzen, in dem die Dressur- und Springwettbewerbe ausgetragen wurden, war die Stimmung bei unseren Aktiven dennoch ausgezeichnet.

Die anderen Disziplinen auf der Trabrennbahn, im Messegelände oder in der Musikhalle von Caen führten beinahe ein Schattendasein, mit wenig bis gar keinem Kontakt untereinander und weitgehend unbeobachtet von den Medien. Den schönen Geist der Weltreiterspiele von Aachen 2006 oder Kentucky 2010, wo alle Disziplinen an einem Ort versammelt waren und sich ein echter Teamgeist entwickeln konnte, suchte man hier vergebens. Bleibt zu hoffen, dass künftige Weltreiterspiele, konkret die nächste Auflage im kanadischen Bromont 2018, wieder ein großes Treffen aller Pferdesportler sein werden.

Breido Graf zu Rantzau
Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Inhalt
Ausgabe 10/2014

3 Editorial
4 Namen und Nachrichten
6 Weltreiterspiele in der Normandie: Goldene Triumphe
12 Mit FN*ticket&travel* bei den Weltreiterspielen
15 Neuer Tierschutzpreis des BMEL
16 Unser Stall soll besser werden
22 Ausbildungstipp: Von Natur aus in Dehnungshaltung
24 Serie: Pferde individuell trainieren, Teil 6 – Robustes auf dem Viereck
29 Reisen
31 PM-Reisekalender
33 Termine
44 Young PM: S.O.S – Pferderettung aus Notsituationen

Sandra Auffarth und Opgun Louvo

Foto: Arnd Bronkhorst

Die FN will's wissen: Neuauflage der Turniersportumfrage

Foto: K.H. Frieler

Turnierreiten soll Spaß machen. Was für die Zukunft getan werden sollte, ist Thema der neuen Turniersportumfrage.

Im Juni 2011 startete die Deutsche Reiterliche Vereinigung ihre erste Turniersportumfrage. Die Resonanz war überwältigend! Über 14.000 Interessierte nahmen damals teil, machten Anregungen, lobten oder luden ihren Frust ab. So entstand ein umfassendes Bild der Situation im Turniersport, das die Basis für nachfolgende Anpassungen in der LPO 2013 bildete. Im Nachgang wurden unter anderem die offenen/geschlossenen Prüfungen, eine präzisere vorläufige Zeiteinteilung und die Richterrotation eingeführt. Mittlerweile ist diese zwei Jahre in Kraft und daher Zeit für ein erstes Fazit. Was hat sich bewährt? Wo besteht weiterhin Verbesserungsbedarf?

Die FN hat beim Göttinger HorseFuturePanel, dem führenden Marktforschungsinstitut der Pferdebranche, eine Neuauflage der Turniersportumfrage in Auftrag gegeben. Unter www.pferd-aktuell.de/turniersportumfrage können Sie teilnehmen und die Turnierwelt von morgen maßgeblich beeinflussen. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten erfolgt generell anonym. Die Angabe von Namen und Adresse ist nur dann erforderlich, wenn Sie an der Verlosungsaktion teilnehmen und einen von insgesamt 60 attraktiven Preisen, wie z.B. uvex-Reithelme, Cavallo-Stiefel oder eine Championatskollektion von Pikeur, gewinnen wollen.

DKB/PM-Reitwochenende mit Holger Wulschner

Parcoursbesichtigung mit DKB-Teamathlet Holger Wulschner: Beim DKB-Reitwochenende durften Hannes Krause, Ann-Sophie Klos, Leslie Beilken und Virginia Jacobsen den Topreiter auch zum Turnier in Mühlengeez begleiten.

Foto: A. Pantel

„Reiten bei den Stars", diese Chance bot die Deutsche Kreditbank AG (DKB) vier jungen Reitern, die Mitte August ein Reitwochenende mit dem Nationenpreisreiter und ehemaligen Derbysieger Holger Wulschner verleben durften. Fast 50 Persönliche Mitglieder im Alter zwischen 18 und 25 Jahren hatten sich um einen Platz beworben. Die vier ausgelosten Gewinner durften mit ihrem Pferd für drei Tage im Turnier- und Ausbildungsstall Gut Groß Viegeln einziehen. Dort standen drei Trainingseinheiten sowie ein exklusiver Blick hinter die Kulissen eines Profistalles auf dem Programm. Am Sonntag besuchten die Nachwuchsreiter gemeinsam mit Holger Wulschner das Turnier in Mühlengeez und durften ihren Star bei der Parcoursbesichtigung für den Großen Preis begleiten. Die Kandidaten für das nächste DKB/PM-Reitwochenende stehen schon in den Startlöchern. Sie treffen sich Anfang Oktober mit Lars Nieberg auf Gut Berl in Sendenhorst.

BRANDNEU
im Truck-Center!
Kommen Sie ins Truck Center nach Lastrup!
Zahlreiche Fahrzeuge und Musterwohnungen warten auf Sie. Rufen Sie uns gerne an unter 04472 895-960.
Preise auf Anfrage, Lieferung ab Werk Lastrup.

Equipe L

Big Equipe L

Beirat Sport: FN bleibt bei nationalen Medikationsregeln

Die nationalen Listen der im Training und Wettkampf verbotenen Substanzen bleiben weiterhin gültig und werden nicht den internationalen Listen des Weltverbandes FEI angeglichen. Diese Entscheidung traf am 16. September der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) einstimmig.

Der Weltverband FEI fordert seit 2012 von allen 132 Mitgliedsverbänden, die FEI-Verbotsliste (Equine Prohibited Substances List, EPSL) auch für den nationalen Turniersport zu übernehmen. Bis auf Deutschland, Frankreich und USA sind bislang alle nationalen Föderationen dem Auftrag der FEI gefolgt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung, konkret ihr Beirat Sport, beschloss im Dezember 2013 eine erneute Überprüfung ihrer aktuellen Verbotslisten, die in den Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) zusammengefasst sind. Im Kern sollte überlegt werden, ob die Angleichung der Listen befürwortet werden kann. Sowohl die FN als auch die FEI differenzieren in ihren Listen zwischen Doping und verbotener Medikation, haben jedoch eine andere Systematik und enthalten zum Teil andere Substanzen und Nachweisgrenzen.

Die Mitglieds- und Anschlussverbände im Beirat Sport haben sich mit ihren Tierärzten und Fachgremien seit einem Dreivierteljahr beraten. FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau erläuterte: „In der heutigen Sitzung des Beirats Sports wurde die komplexe Thematik der Listenangleichung sehr gründlich erörtert. Es zeigte sich, dass die tiermedizinischen, pharmakologischen und rechtlichen Aspekte weiterer Diskussion bedürfen. Deshalb wurde entschieden, die Anpassung der nationalen Medikationsregeln an die FEI-Liste vorerst nicht vorzunehmen."

Der Beirat Sport beschloss, eine Arbeitsgruppe mit der weiteren Prüfung der Argumente für und gegen die Listenanpassung zu beauftragen.

Neu im FN*verlag*: „Feines Reiten in der Praxis"

Es ist bereits das zweite Buch von Uta Gräf und Friederike Heidenhof, das jetzt im FN*verlag* erschienen ist. Darin beschreiben die Autorinnen, wie sie ihre Pferde durch eine überlegte dressurmäßige Basisausbildung zu mehr Selbstständigkeit motivieren und ihnen damit Spaß an der gemeinsamen Aufgabe vermitteln. Nach „Schlammkruste abkratzen und Grand Prix reiten" heißt es nun – ebenfalls nicht ganz ernst gemeint: „Kaffee trinken in der Pirouette". Anhand von „Tagebüchern" einzelner Berittpferde von Uta Gräf erläutert das Buch, wie die erfolgreiche Dressurreiterin mit unterschiedlichen Ausbildungsproblemen umgeht. Vorgestellt werden das Talent Damon Jerome NRW, der Newcomer Dandelion und das Erfolgspferd Le Noir, aber auch „normal" veranlagte und weniger perfekte Pferde wie Helios oder Escondido, die sich aber dank guter Ausbildung zunehmend gut entwickeln. Die Autorinnen wollen dadurch deutlich machen, dass feines und müheloses Reiten nicht davon abhängt, dass man mit einem „Kracher" beritten ist. Je mehr Mühe man sich am Anfang gibt, desto weniger Aufwand muss man langfristig betreiben, um ein harmonisches Zusammenspiel von Reiter und Pferd zu erreichen. Das Buch „Feines Reiten in der Praxis: Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel" (ISBN 978-3-88542-800-8) kostet 24,90 Euro und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FN*verlag* in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder Internet www.fnverlag.de.

PM-Forum jetzt auch im Web

Gute Nachrichten für Persönliche Mitglieder, die das PM-Forum digital nutzen wollen: Bisher war die E-Paper-Version der Mitgliederzeitschrift nur als App für Tabletnutzer erhältlich. Ab sofort kann das PM-Forum auch auf jedem Computer gelesen werden. Unter www.fn-kiosk.de können registrierte PM die digitale Version kostenlos einsehen. Zusätzliche Verlinkungen, Hinweise auf weitere Informationen und die Einbindung von Videos bieten einen echten Mehrwert gegenüber der Printversion oder einer reinen PDF-Datei. Tablet-Nutzer können das E-Paper weiterhin über die FN-Kiosk-App beziehen, die im iTunes-Store oder unter Google Play zur Installation bereitsteht.

Alle Abb. teilweise mit Sonderzubehör.

Die PM gratulieren Sandra Auffahrt zu Doppel-Gold in Einzel- und Mannschaftswertung, dem deutschen Vielseitigkeits- und dem Dressurteam zum Weltmeister-Titel, Hannelore Brenner zum Einzel-Sieg, der Voltigiergruppe Neuss-Grimlinghausen zur zurückeroberten Goldmedaille und allen übrigen silbernen und bronzenen Medaillengewinnern.

Weltreiterspiele in der Normandie

Goldene

Triumphe

Fotos: Arnd Bronkhorst

Rückblick auf die Weltreiterspiele in der Normandie

Besser als 2010 in Kentucky

15 Medaillen, darunter fünf goldene, können sich wahrlich sehen lassen. Die deutschen Pferdesportler haben bei den Weltreiterspielen in der Normandie insgesamt sogar noch besser abgeschnitten als vor vier Jahren in Kentucky. Aber es gab nicht nur glänzende Momente, sondern auch Enttäuschungen. Ein Rückblick von DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler, der als Chef de Mission die Reiter, Fahrer und Voltigierer zu den WEG, den World Equestrian Games, begleitete.

Foto: Arnd Bronkhorst

Foto: Stefan Lafrentz

Teamgold für Newcomerin Bella Rose (li.) mit Isabell Werth und Damon Hill mit Helen Langehanenberg. „Dami" gewann zudem zweimal Einzel-Silber.

Die Nachricht aus der Zentrale des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) traf unmittelbar nach dem Sieg des deutschen Dressurteams bei uns ein: Die Dressur war die erste deutsche Sportart bzw. Disziplin überhaupt, die sich für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro qualifizieren konnte. Ein paar Tage später lösten auch Vielseitigkeit und Springen das Ticket für die Olympischen Spiele. 41 Sportarten bzw. Disziplinen sind derzeit bei olympischen Sommerspielen vertreten, darunter mit Springen, Dressur und Vielseitigkeit auch dreimal der Reitsport. Die Qualifikation für die nächsten Spiele auf Anhieb zu schaffen, war unser Pflichtziel. Dies gelang auch unserem Para-Team, das mit Mannschafts-Bronze die deutsche Beteiligung an den Paralympics sichern konnte.

Bei diesen zeitgleich stattfindenden Weltmeisterschaften in den acht FEI-Disziplinen qualifizierten sich die Nationen der drei besten Dressurteams, der fünf besten Springteams und der sechs besten Vielseitigkeitsteams. Für alle, die in Caen schlechter abschnitten, gibt es die nächste Qualifikationsmöglichkeit im kommenden Jahr bei den kontinentalen Championaten, wie bei den Europameisterschaften in Aachen für die europäischen Nationen. Besonders im Springsport, in dem die Leistungsdichte weit enger ist als in jeder anderen Disziplin, wird dies kein leichter Weg sein. So stehen zum Beispiel die Springreiter aus Großbritannien, immerhin Olympiasieger 2012 und Europameister 2013, unter dem Druck, dass sie 2016 in Rio nicht dabei sein könnten. In Caen belegten sie nur den 18. Platz im Mannschaftswettbewerb. Jetzt müssen sie sich in Aachen beweisen, aber bei der EM werden nur drei Startplätze an die besten, noch nicht qualifizierten Teams vergeben. Auch die Belgier, die noch vor wenigen Wochen den Nationenpreis in Aachen gewannen, hatten in Caen „keinen Lauf": Platz 13. Die Schweizer Equipe verpasste als Elfte vorerst ebenfalls die Olympiaqualifikation. Umso froher ist das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei, dass alle drei Disziplinen die wichtigste Hürde auf dem Weg nach Rio schon genommen haben. Der Druck und die Erwartungshaltung bei den Europameisterschaften 2015 vor heimischem Publikum ist auch ohne Qualifikationszwang hoch genug.

Foto: Stefan Lafrentz

21.000 Zuschauer im Fußballstadion D'Ornano.

Erfolgreichste Nation

In den olympischen Disziplinen waren die deutschen Reiter die erfolgreichsten dieser Weltreiterspiele: Team-Gold jeweils in Dressur und Vielseitigkeit, dazu Einzel-Gold in der Vielseitigkeit (Sandra Auffahrt) und

Einzel-Silber (Michael Jung) sowie zweimal Einzelsilber auf dem Dressurviereck (Helen Langehanenberg) und einmal Bronze (Kristina Sprehe) lautete die herausragende Bilanz, die keine andere Nation vorlegen konnte. Im Medaillenspiegel insgesamt rangierten unsere deutschen Aktiven mit fünf Goldmedaillen hinter den Niederländern (sechs) und den führenden Briten, die insgesamt siebenmal Gold gewannen, davon viermal im Para-Sport.

Foto: Stefan Lafrentz

Das Para-Team (Foto links): Carolin Schnarre, Steffen Zeibig, Britta Näpel (obere Reihe), Hannelore Brenner und Elke Philipp.

Para-Equestrian

Die Dressurreiter mit Handicap, die durch den Ausfall von Dr. Angelika Trabert etwas geschwächt an den Start gingen, haben sich mit Mannschafts-Bronze sowie Gold und Silber (Hanne Brenner) und Bronze (Elke Philipp) sehr achtbar im Stadion auf der Trabrennbahn von Caen geschlagen. Aber es hat sich auch bei diesem Championat bestätigt, dass die britischen Para-Sportler auf Gold abonniert sind. Ihr Team erhält seit vielen Jahren finanzielle Unterstützung aus der britischen Lotterie und kann mit erstklassigen Pferden beritten gemacht werden. Mit der Anbindung des Para-Spitzensports im vergangenen Jahr an das DOKR haben wir einen wichtigen Schritt unternommen, um die Pferdesportler mit Behinderung noch besser unterstützen zu können. Um aber ganz vorne mit den britischen Reitern mithalten zu können, reicht dies allein sicher noch nicht aus. Neben der Berittmachung der Spitzenreiter ist die systematische Talentsuche und Förderung von Nachwuchsreitern eine der größten Herausforderungen in dieser noch jungen Sportart.

Dressur

Unser Dressurteam hat seine Durststrecke längst überwunden. Vor vier Jahren in Kentucky reichte es nur zu Mannschafts-Bronze. In London bei den Olympischen Spielen gewann das Quartett Silber und eroberte im vergangenen Jahr bei der EM in Herning sogar Gold zurück. Dies war auch das Ziel in Caen, das das Damenquartett mit Helen Langehanenberg, Isabell Werth, Kristina Sprehe und Fabienne Lütkemeier mit Bravour erreichte. Der kurzfristige Ausfall von Totilas und Matthias Alexander Rath konnte dank einer guten Substanz im Team kompensiert werden. Team-Gold wurde mit zwei Silber- und einer Bronzemedaille sogar noch „aufgehübscht", und das obwohl Bella Rose und Isabell Werth nach dem Mannschaftswettbewerb verletzungsbedingt nicht mehr an den Start gingen. Beide hatten ebenfalls beste Aussichten auf Medaillen in den Einzelwettbewerben. Unsere neue Cheftrainerin Monica Theodorescu leistet hier eine tolle Arbeit.

Distanzreiten

So viel Glanz in Caen, so schreckliche Bilder in Sartilly: Der Distanzritt, der 120 Kilometer südlich stattfand, muss leider als Katastrophe bezeichnet werden. Von den rund 170 Reitern und Pferden kamen nur 23 Prozent ins Ziel. Lediglich drei Mannschaften blieben in der Wertung. Die fünf deutschen Reiterinnen Sabrina und Melanie Arnold, Dr. Gabriela Förster, Belinda Hitzler und Jenny Stemmler schieden schon früh aus dem Wettbewerb aus bzw. zogen ihre Pferde zurück. Die Bodenverhältnisse mit tiefem Schlamm, kilometerlangen, unter Wasser stehenden Wiesen am Mont Saint Michel, dazu enge, gefährliche Kurven und eine unübersichtliche Strecke brachten dem Veranstalter des Hundertmeilers massive Kritik ein. Hier sind umfangreiche Analysen notwendig. Ein solches Championat stellt die Disziplin insgesamt in Frage.

Foto: Arnd Bronkhorst

Diesmal Zweiter: Michael Jung mit fischerRocana FST

Foto: Stefan Lafrentz

Kein Glück auf der Strecke: Das Distanzteam schied aus.

Vielseitigkeit

Schlechte Bedingungen lautete auch das Stichwort der Vielseitigkeits-Geländeprüfung auf dem Areal des Nationalgestüts Haras du Pin. Abgesehen davon, dass die Anfahrt der

Foto: Arnd Bronkhorst

Foto: Stefan Lafrentz

Foto: Stefan Lafrentz

Bester Fahrer: Christoph Sandmann, bester Springreiter: Daniel Deußer, bester Reiner: Grischa Ludwig.

Zuschauer über winzige Landstraßen in ein Chaos mündete, so dass viele Vielseitigkeitsfans erst zu den letzten Ritten ihr Ziel erreicht hatten, litt der Cross-Country unter tiefem, schwerem Boden. Zwar wurde die Strecke um rund 500 Meter und einige Hindernisse minimiert, aber für die Pferde blieb es eine sehr kräftezehrende Prüfung. Erstaunlicherweise gingen die Allermeisten topfit am Folgetag im abschließenden Springen an den Start. Dazu hatten alle Pferde von Haras du Pin nach Caen ins D'Ornano-Fußballstadion verladen werden müssen. Gold für Sandra Auffahrt, Silber für Michael Jung und dazu Team-Gold, an dem auch Ingrid Klimke und Dirk Schrade beteiligt waren – ein wahrlich glänzender Abschluss, den das „Buschreiterteam" und sein Anhang auch kräftig feierten. Auch hier muss einmal mehr deutlich gesagt werden: Das, was unser Trainerduo Hans Melzer und Chris Bartle in enger Zusammenarbeit mit Rüdiger Schwarz seit über zehn Jahren leistet, verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Silbermedaille im Pas de Deux: Pia Engelberty und Torben Jacobs.

Foto: Arnd Bronkhorst

Fahren

Bei den Vierspännerfahrern, die ihre Wettbewerbe, wie die Para-Dressurreiter, auf der Trabrennbahn in Caen austrugen, verlief alles nach Plan. Die Favoritenrolle kam den Niederländern zu, die erneut Weltmeister wurden. Die deutschen Fahrer Christoph Sandmann, Michael Brauchle und Georg von Stein kletterten von Bronze 2010 jetzt auf den Silberrang. Leider verpassten die Fahrer eine Einzelmedaille, aber dass sich alle drei unter den Top 10 befanden, ist eine ausgesprochen gute Bilanz. Mit dem Doppelerfolg im Marathon haben unsere Viererzüge einmal mehr ihr Können im Gelände untermauert.

Voltigieren

Auch im Voltigier-Lager feierten die Deutschen Gold (Gruppe Neuss-Grimlinghausen) und kämpften sich wieder an die Spitze des Medaillenspiegels zurück. Insgesamt wurden mehr Medaillen erzielt, was auch daran liegt, dass mit dem Pas de Deux (Silber für Pia Engelberty und Torben Jacobs) eine neue Disziplin hinzukam. Leider erzielten die Damen keine Medaille, aber für Erik Oese gab's Bronze. Insgesamt haben unsere Herren mit Platz drei bis fünf ihre Weltklasse unter Beweis gestellt. Die Atmosphäre im Odeon-Musikpalast, eine der beeindruckendsten Kulissen, die der Voltigiersport jemals erlebte, glich einem Hexenkessel.

Reining

Nicht ganz so zufriedenstellend fällt die Bilanz für die Reining aus. Zwei Pferde waren kurz vor den Weltreiterspielen aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen worden, ein weiteres erlitt vorher eine schwere Kolik und konnte deshalb nicht an den Start gehen. Dennoch hatten Grischa Ludwig, Volker Schmitt, Nina Lill und Alexander Ripper in den Messehallen von Caen noch eine Chance auf Bronze, die sie leider mit Platz vier nicht nutzen konnten. Grischa Ludwig war noch nie einer Einzelmedaille so nah wie bei dieser WM. Am Ende fehlte ihm ein Punkt – Platz vier. Schade!

Springen

In Caen sprachen einige Beobachter von „Lotterie". In der Tat wären Prognosen über mögliche Medaillengewinner in der Disziplin Springen pure Spekulation gewesen. Bundestrainer Otto Becker hatte von Anfang an gesagt, dass bei der enormen Leistungsdichte an der Spitze sechs bis acht Teams Weltmeister werden können. Entsprechend spannend verliefen die Wettbewerbe. Wir waren mit unserem Wunschteam am Start: Ludger Beerbaum, Marcus Ehning, Christian Ahlmann und Daniel Deußer, alle vier mit top Pferden. Hervorragend ins Zeitspringen gestartet, nach dem ersten Umlauf des Nationenpreises auf Rang drei, im zweiten Umlauf zwischenzeitlich sogar in Führung – es war das reinste Wechselbad der Gefühle. Alle Pferde sprangen herausragend, und dennoch verfehlte das Team um einen Zehntel Punkt die Bronzemedaille. Das Einzel-Finale der besten vier Paare fand ohne deutsche Beteiligung statt. Daniel Deußer beendete seine erste Weltmeisterschaft mit dem sehr respektablen sechsten Platz, Marcus Ehning wurde Zehnter. Ein kleiner Trost: Wenigstens die Olympiaqualifikation ist geschafft.

EASY-CHANGE
FIT SOLUTION

GRATIS
im Wert von
€ 150

Beim Kauf eines
Bates oder Wintec Sattels mit der
EASY-CHANGE Fit Solution
erhalten Sie ein

EASY-CHANGE Demo Kopfeisenset
und ein EASY-CHANGE Riser Set im
Wert von € 150,– gratis!

Aktion gültig vom 15.9.-31.10.2014. Solange der Vorrat reicht.

EASY-CHANGE FIT SOLUTION =

EASY-CHANGE GULLET SYSTEM

Wählen Sie das der aktuellen Rückenform Ihres Pferdes entsprechende Kopfeisen.

+

EASY-CHANGE RISER SYSTEM

Optimieren Sie die Sattelbalance und die Kammerfreiheit mit Hilfe der Riserkissen.

Die EASY-CHANGE Fit Solution ist die erste Rundumlösung für die Sattelanpassung, die es dem Reiter ermöglicht, den Sattel selber optimal an die Anatomie des Pferdes anzupassen. Alle Anpassungen sind messbar, symmetrisch und vollständig umkehrbar. Passen Sie den Sattel jederzeit an die Rückenform Ihres Pferdes an.

Weitere Informationen finden Sie unter: easychangefitsolution.com

Hochwertige Sättel der Marken BATES und WINTEC erhalten Sie im guten Reitsport-Fachhandel.
Einen Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.waldhausen.com
Vertrieb: Waldhausen GmbH & Co. KG, Von-Hünefeld-Str. 53, 50829 Köln | Tel: +49 (0)2 21 - 58 80 10

WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

The EASY-CHANGE Fit Solution is exclusive to BATES SADDLES WINTEC WORLD'S NO.1 SYNTHETIC SADDLE

Mit FN*ticket&travel* bei den Weltreiterspielen in der Normandie

Sport und Kultur im Doppelpack

Erstmals organisierte die Deutsche Reiterliche Vereinigung nicht nur eine Reise für ihre Persönlichen Mitglieder zu den Weltreiterspielen, sondern fungierte auch als offizieller Reise- und Ticketpartner des französischen Organisationskomitees für Deutschland und Österreich. Knapp 700 Reisegäste waren in den beiden Wochen in der Normandie vor Ort, außerdem wurden mehr als 2.500 Tickets an Interessenten abgegeben.

Viele Kunden – viele Interessen, diese Tatsache galt es bei den Planungen der Reiseangebote zu berücksichtigen. So wurde nicht nur den PM eine klassische Reisevariante mit Rahmenprogramm und durchgängiger Betreuung geboten, sondern es standen der ganzen pferdesportinteressierten Öffentlichkeit verschiedene Unterkünfte und Angebote zur Auswahl. Auch für kleinere Geldbeutel sollte ein einwöchiger Aufenthalt für die ganze Familie zum Anschauen der jeweiligen Lieblingsdisziplin in Camping- und Bungalow-Ferienparks machbar sein, ebenso sollten anspruchsvollere Gäste den angenehmen Vier-Sterne- Komfort ausgewählter Hotels in Anspruch nehmen können.

Kultur pur am Mont Saint Michel (oben) und im Nationalgestüt „Haras du Pin" mit Schloss (unten).

Bereits mehrere Wochen vor Beginn der Weltreiterspiele hieß es: Erste Woche ausgebucht! Offensichtlich waren sowohl die Dressur als auch die Vielseitigkeit wahre Zuschauermagneten. Doch auch zu den anderen Disziplinen strömten die Fans in die Normandie – pünktlich zum ersten Wettbewerbstag per Auto, Flugzeug oder per FN-organisierter Busanreise. Dies liest sich leichter, als es tatsächlich war, denn immerhin galt es einen durchschnittlichen Reiseweg von über 1.000 Kilometern zu bewältigen, wobei der letzte Teil der Strecke es in sich hatte. Was „normale" Touristen als besonders sehenswert, pittoresk und idyllisch empfinden, stellte für zielorientierte Reitsportfans eher ein Verkehrshindernis dar: Regionalstraßen von der Dimension hiesiger Wirtschaftswege und engste, kurvige Ortsdurchfahrten in historischen Dorf- und Stadtkernen.

Für Persönliche Mitglieder gab es gleich zu Beginn ein kulturhistorisches Highlight. Diejenigen, die bereits zur Eröffnungsfeier angereist waren, besuchten am ersten, ansonsten sportprogrammlosen Sonntag die Sehenswürdigkeit Frankreichs, die Jahr für Jahr mit dreieinhalb Millionen Menschen die zweitmeisten Besucher überhaupt anzieht: Den Mont Saint Michel. Der Klosterberg des Heiligen Michael liegt etwa einen Kilometer vor der normannischen Küste im Wattenmeer direkt an der Grenze zur Bretagne, die ihn zu Werbezwecken gelegentlich gerne für sich vereinnahmt. Seit dem achten Jahrhundert wurde nach und nach auf der Spitze der Felseninsel ein gigantisches Benediktiner-Kloster errichtet, das seit 1979 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Da die PM zu ihrer Tour früh aufgebrochen waren, konnten sie sich noch vor dem großen täglichen Ansturm der Touristen aus aller Welt an den Aufstieg durch die schmalen, steilen Gässchen machen und sich im Anschluss bei einer geführten Besichtigung die Geschichte der Abtei anschaulich erklären lassen.

Foto: Lafrentz

Schwarz-rot-goldener Jubel auf der deutschen Tribüne.

Siegfried Vollmer und Monika Gottschalk

Zwei Wochen Reitsport in acht Disziplinen schlossen sich an – ebenso wie vielfältige, täglich neue Eindrücke zu Land und Leuten. Begegnungen mit dem Dressurteam, den Bundestrainern Springen und etlichen Offiziellen sorgten für Kontakt und Austausch zwischen den Fans und den deutschen Sportlern. Persönliche Mitglieder konnten darüber hinaus Vollblutgestüte und Reitsportzentren in der Region besuchen, bei Trab- und Galopprennen sowie Jährlingsauktionen von Trabern sich von dieser besonderen Leidenschaft der Franzosen ein Bild machen, bei einem Tagesausflug nach Paris ein ganz besonderes Mittagessen auf dem Eiffelturm oder in einem Restaurant einnehmen, das bereits die Revolutionsführer Robespierre und Danton zu seinen Gästen zählte, oder sich in einer Calvados-Destillerie informieren, wie diese regionale Spezialität hergestellt wird.

Besonders erwähnt werden müssen die 120 Besucher des Geländeritts der Vielseitigkeit, die eigens zu diesem Tag mit drei Reisebussen aus Nord- und Süddeutschland anreisten und dafür zwei Nachtfahrten in Kauf nahmen. Hier war viel vom Zusammenhalt und vom „Schneid" der Buschreiter zu spüren. Müde, aber belohnt mit reichem sportlichem Erfolg traten die Fans die Heimreise an.

Die nächsten Reiseprojekte für 2015 sind in Vorbereitung oder bereits ausgeschrieben: Im August lädt Aachen zu den Multi-Europameisterschaften in Dressur, Springen, Fahren, Voltigieren und Reining. Im September geht es für die Buschreiter-Fans zu den Europameisterschaften ins schottische Blair Castle (siehe Seite 29). Und die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro werfen ihre Schatten voraus – spätestens zum Jahresbeginn 2015 wird es hierzu Reiseangebote geben.

Barbara Comtois

Persönliche Mitglieder beim Sport (oben) und bei einer Gestütsbesichtigung (unten).

Pikeur
ist
Pikeur
Pikeur
WWW.PIKEUR.DE | JOIN US ON FACEBOOK.DE/PIKEUR

DKB-Bundeschampionate: 13 Reiterinnen und Reiter ausgezeichnet

Neuer Tierschutzpreis des BMEL

Erstmals vergab das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bei den DKB-Bundeschampionaten einen Tierschutzpreis. Prämiert wurden Reiter für den besonders pferdefreundlichen Umgang sowie das besonders pferdegerechte Reiten während der Veranstaltung. Der BMEL-Tierschutzpreis ist ein Sonderehrenpreis, der im Rahmen der Finalprüfungen vergeben wurde.

Folgende Reiter wurden ausgezeichnet:

- **Lydia Camp**, dreijährige Reitpony-Stuten und -Wallache
- **Dorothee Schneider**, vierjährige Reitpferde-Stuten und -Wallache
- **Christoph Koschel**, sechsjährige Dressurpferde
- **Eike Bewerungen**, dreijährige Reitpferde-Hengste
- **Maike Mende**, fünfjährige Dressurponys
- **Nina Wingender**, sechsjährige Dressurponys
- **Madeleine Grobosch**, sechsjährige Springponys
- **Lasse Timmer**, fünfjährige Springponys
- **Eva Deimel und Lisa Zoller**, fünfjährige Springpferde
- **Andreas Kreuzer**, sechsjährige Springpferde
- **Victoria Telesca**, Vielseitigkeitsponys
- **Louise Svensson Jähde**, fünfjährige Vielseitigkeitspferde

„Häufig werden unschöne Bilder auf den Vorbereitungsplätzen moniert. Solche Bilder gibt es, auch wenn die überwiegende Mehrheit unserer Sportler sich pferdegerecht verhält", erklärt Dr. Christiane Müller, Mitglied im Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und im FN-Fachbeirat Tierschutz. Mit dem Preis soll zum einen der Fokus auf die positiven Beispiele gerichtet werden. Zum anderen soll auf einen pferdegerechteren Umgang mit Pferden in Freizeit und Sport hingewirkt werden. „Die Teilnehmer sollen auch dafür sensibilisiert werden, dass ihr Verhalten und ihr Umgang mit dem Pferd auf den Vorbereitungsplätzen beobachtet wird und was pferdefreundliches Verhalten des Reiters ist. Die Richtlinien der FN und das Regelwerk basieren auf dem Tierschutzgedanken. Mit dem Preis wollen wir die Umsetzung in der Praxis verbessern."

Die jeweilige dreiköpfige Jury auf den verschiedenen Vorbereitungsplätzen der Finalprüfungen setzte sich aus einem Mitglied des FN-Fachbeirates Tierschutz, dem jeweiligen Richter des Vorbereitungsplatzes und einem FN-/DOKR-Offiziellen zusammen. Bewertungskriterien waren der Umgang des Reiters mit dem Pferd, Verhalten des Pferdes auf dem Vorbereitungsplatz sowie bei Pferdekontrollen, Umgang mit dem Pferd in kritischen Situationen, Vorbereitung des Pferdes gemäß Kriterienkatalog sowie An- und Verwendung von Ausrüstung auf dem Vorbereitungsplatz. ***Bo***

Foto: photec

Dorothee Schneider führte die Trakehner Stute Zirkade zum Sieg bei den vierjährigen Reitpferden.

Die Bundeschampions 2014 im Video

21 neue Bundeschampions wurden Anfang September bei den DKB-Bundeschampionaten in Warendorf gekürt. Wer die Nachwuchstalente aus Spring-, Dressur-, Vielseitigkeits- und Fahrsport nicht live sehen konnte, hat jetzt die Möglichkeit, sich alle Sieger kostenlos in der FN-Mediathek anzusehen. Unter www.pferd-aktuell.de/bundeschampions2014 sind die Finalvorstellungen der Topnachwuchspferde als Video abrufbar. Im Archiv von ClipMyHorse.TV (kostenpflichtig) können Interessierte darüber hinaus die Ritte aller Bundeschampionatsteilnehmer in voller Länge einsehen.

Unser Stall soll besser werden

Alle Fotos: G. Hoffmann

Ein schönes Zuhause für Pferde bietet das umgebaute und renovierte Gut Meinfeld.

Neue Runde im Wettbewerb der PM und der Reiter Revue International

Unser Stall soll besser werden

Alte Gemäuer erhalten oder Neues bauen und damit einen modernen Stall für Vierbeiner schaffen. Dafür wurden die deutschlandweit besten Um- und Neubauten der Aktion „Unser Stall soll besser werden", eine Gemeinschaftsaktion der Persönlichen Mitglieder und des Fachmagazins Reiter Revue International, auch in diesem Jahr wieder ausgezeichnet.

Im Haltungswettbewerb „Unser Stall soll besser werden" suchten PM und Reiter Revue zum 21. Mal den optimalen Stall, der Pferden mit Licht, Luft, Sozialkontakten und vielen Bewegungsmöglichkeiten ein schöneres Leben sichert. 27 Bewerbungen, darunter Fotobücher, Filme und aufwändige Konzepte, gingen bei der FN ein. Der größte Teil kam aus Nordrhein-Westfalen und Norddeutschland. Aus Süddeutschland bewarb sich diesmal kein Stall. Sieben Betriebe schafften es in die Vorauswahl und wurden von den PM und Reiter Revue besichtigt, im Anschluss tagte die Jury. Das Ergebnis: Ein renoviertes Gut und ein Aktivstall sind die Sieger. Aufgrund von zu wenig Weidefläche oder baulichen Mängeln gab es dieses Jahr keinen Betrieb auf Platz drei. Dafür wurde ein Ehrenpreis für einen besonderen Offenstall vergeben, der es Schulpferden ermöglicht, in der Herde zu leben.

Gut Meinfeld
Betreiber: Jan und Lucia Behlau
www.meinfeld.de

Der Siegerstall: Gut Meinfeld

Ökologisch, historisch und artgerecht. Das sind die Worte, die den FN-geprüften Fünf-Sterne-Pensionsstall Gut Meinfeld beschreiben. Der Betrieb, der sich an der Grenze zu den Niederlanden inmitten des Naturparks Maas-Schwalm-Nette befindet, würde die schönste Kulisse für einen Rosamunde-Pilcher-Film bieten. Das Gut befindet sich in dritter Generation in Familienbesitz und gehört Jan und Lucia Behlau. Sie haben den historischen Gutshof von 2010 bis 2013 sorgfältig saniert und zusätzlich eine Reithalle, eine Führanlage, eine Bewegungshalle und einen Longierzirkel errichtet. 46 Pferde leben auf Gut Meinfeld. Die Fensterboxen sind zwölf bis 30 Quadratmeter groß. „In unserem ‚Urstall', der schon immer Pferdestall war, haben wir noch die klassische Boxenhaltung. Davon versuchen wir wegzukommen, so

dass wir ohne Gitterabtrennungen auskommen. Was bei unseren eigenen Zuchtpferden gelingt, bei wechselnden Pensionspferden aber noch schwierig ist", erklärt Gutsbesitzer Jan Behlau. „Deshalb sind die noch vorhandenen Boxen mit den Gittern flexibel gestaltet. Das heißt, wir können Zwischenwände öffnen, diese auch wegnehmen, so dass die Pferde engen Kontakt miteinander haben können." Zusätzlich gibt es vier Paddockboxen und rund hundert Meter vom Hof entfernt einen Offenstall für die hauseigene Araberzucht. Alle Boxen sind komplett videoüberwacht.

Der Gesamtbetrieb, zu dem auch Land- und Forstwirtschaft gehören, erstreckt sich auf 490 Hektar Fläche. Dem Betreiberpaar war es besonders wichtig, die bereits vorhandene Pferdehaltung innerhalb des 1989 umgebauten Schweinemastbetriebes zu optimieren und die energetische Unabhängigkeit des Hofes zu garantieren. Deshalb wurde der gesamte Betrieb auf eine Hackschnitzelheizung umgestellt. Zwei alte Stallgebäude wurden abgerissen, um Platz für eine Heizungsanlage und die ovale Führanlage zu schaffen. Zusätzlich zu den überdachten Bewegungsmöglichkeiten wurde ein Reitplatz mit drei kleinen Brunnen zur Bewässerung angelegt.

Auf Gut Meinfeld arbeiten insgesamt acht Mitarbeiter, so dass rund um die

Uhr Fachpersonal auf dem Hof ist. Um den Reitbetrieb und die Ausbildung der selbstgezogenen Araber kümmert sich Pferdewirtschaftsmeisterin Tanja Gutjahr. Alle Stallungen und Scheunen sind mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet.

Jury-Urteil:

Eine top gepflegte Reitanlage! Positiv zu bewerten ist die Erhaltung der historischen Gutsgebäude. Durch die neu gebauten Boxenelemente in den unterschiedlichen Stalltrakten wird für Pferde der maximale Sozialkontakt zu ihren Artgenossen sichergestellt. Zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten für Pferde werden angeboten. Einziger Kritikpunkt: Die 150 Meter vom Hof entfernte Reithalle könnte mehr Luft und Licht vertragen.

Die Experten-Jury

Ruth Klimke
Ehrenvorsitzende der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (PM) und Trägerin des Deutschen Reiterkreuzes in Gold.

Dr. Karsten Zech
Fachtierarzt für Reproduktionsmedizin und Pferde, tätig bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Oldenburg.

Dr. Michaela Weber-Herrmann
Chefredakteurin von Reiter Revue International und Veterinärmedizinerin, Züchterin mit Faible für blutgeprägte Pferde.

Hanno Dohn
Promovierter Landwirt, Turnierrichter, ehemaliges PM-Vorstandsmitglied.

Gerlinde Hoffmann
Agraringenieurin, FN-Abteilungsleiterin „Umwelt- und Pferdehaltung", Autorin des FN-Buchs „Orientierungshilfen Reitanlagen und Stallbau".

Dr. Christiane Müller
Agrarwissenschaftlerin, öffentlich bestellte Sachverständige für Pferdehaltung und -zucht, FN-Präsidiumsmitglied und Mitglied im FN-Tierschutzbeirat.

Dr. Michael Düe
Tierarzt, seit 1994 in Warendorf bei der FN. Als Abteilungsleiter ist er zuständig für Veterinärmedizin und Tierschutz.

Fotos: FN Archiv

Die Pflasterung rund um die Tränke verhindert Matsch.

Über einen Chip am Halsring wird die Kraftfutterausgabe gesteuert.

Reiterhof Loop

Betreiber: Joachim und Anne Loop (M.) mit Tochter Mareike, Mitarbeiterin Catharina Schacht und Sohn Henrik (v. l.) www.reiterhof-loop.de

2. Platz: Reiterhof Loop

„Ein Zuhause für Ihr Pferd", so nennen Joachim und Anne Loop ihren Stall im schleswig-holsteinischen Bönebüttel rund fünf Kilometer von Neumünster entfernt. Der Betrieb, der sich seit 400 Jahren im Familienbesitz befindet, bietet Einstellern zwei Haltungsformen an: großzügige Paddockboxen und einen Aktivlaufstall. 47 Pferde leben auf der Anlage. Anne Loop erklärt ihr Konzept: „Wir haben 2011 den Aktivlaufstall gebaut, weil wir unseren Pferden mehr Sozialkontakt und Bewegungsfreiheit ermöglichen wollten. Die Aktivstall-Pferde leben in zwei Gruppen à zehn Pferde. Stuten und Wallache sind getrennt, so sind die Gruppen deutlich ruhiger." In jeder Laufstallgruppe gibt es eine Kraftfutterstation. Ein Chip an einem Halsband des Pferdes steuert elektronisch die Kraftfutterausgabe in den Trog. Der Transponder übermittelt dem Computer, wie viel Kraftfutter das jeweilige Tier erhalten darf. Zusätzlich steht in jeder Laufstallgruppe eine zeitgesteuerte Heuraufe. Rollos fahren zu festgelegten Zeiten hoch und geben den Tieren das Raufutter frei. Diese Raufe ist für die Tiere von drei Seiten zugänglich, so dass gleichzeitig Fressplätze für zwölf Pferde vorhanden sind. Des Weiteren gibt es pro Gruppe eine zusätzliche Einzel-Futterstation nur für Heu. Sie ermöglicht einem Pferd, in Ruhe allein zu fressen. Alle Bereiche um Tränke und Heuraufen sind gepflastert.

Die 27 Paddockboxen verteilen sich auf zwei Stalltrakte. Zehn Boxen sind zwölf Quadratmeter groß und haben geschlossene Trennwände mit Holz und Gitter. Die anderen sind rund 15 Quadratmeter groß, nur durch Holztrennwände geteilt und sehr luftig gestaltet. Alle Paddockausgänge führen direkt auf die Wege zu den Weiden. Zwei Festangestellte kümmern sich neben Familie Loop um die Pflege und Betreung der Anlage.

Jury-Urteil:

Eine durchweg sehr gepflegte Reitanlage. Durch ausreichendes Futterangebot sind die Gruppen im Aktivstall sehr ruhig. Die Paddockboxen sind luftig und großzügig gebaut. Allerdings birgt der selbst entworfene Gatterverschluss am Außenbereich der Paddocks ein kleines Sicherheitsrisiko. Eine zweite Tränke pro Gruppe im Aktivstall wäre wünschenswert.

Sie suchen Erfolge von Reitern und Pferden?

Wer hat wo und mit welchem Pferd welche Platzierungen erreicht?

Welcher Hengst passt am besten zu Ihrer Stute?

Wer ist der beste Reiter im Reitverein?

*bisher Jahrbuch Sport und Zucht ONLINE

Wir haben die Antworten:

FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht*

Erfolge, Leistungen und Daten aus Pferdesport und Pferdezucht

In unseren Abopaketen ist für jeden etwas dabei:

Wählen Sie hier Ihr passendes Abopaket aus oder verschaffen Sie sich einen ersten Überblick in unserer Free-Version.

Free	Sport	Zucht	Sport & Zucht
	PM-Preis: 32,00 €**	PM-Preis: 32,00 €**	PM-Preis: 50,00 €**
Freier Zugang zu einigen Bereichen	2,99 €* / Monat (35,90 €** / Jahr)	2,99 €* / Monat (35,90 €** / Jahr)	4,99 €* / Monat (59,90 €** / Jahr)
			Auch als **Zeitzugang** erhältlich (4 Stunden / 4,50 €*)

*Unverbindliche Preisempfehlung **Jahresabonnement (365 Tage ab Bestellung). Das Jahresabonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht drei Monate vor Ablauf der Laufzeit gekündigt wird.

FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht

Telefon: 02581 6362-154/-254
E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

www.fn-erfolgsdaten.de

... natürlich von

Canina®

EQUOLYT®

Aus unserem Produktangebot:

EQUOLYT® HORSE 100%

100% reines Grünlipp-Muschelfleischmehl (Perna canaliculus) zur Unterstützung der Funktions- und Leistungsfähigkeit sowie der Belastbarkeit des Bindegewebes wie Sehnen, Bänder und Gelenke.

EQUOLYT® MAG HORSE

sorgt für Ruhe, Konzentration und Leistungsbereitschaft. Enthält hoch dosiertes Magnesium und Vitamin B_{12}. Diese Kombination stabilisiert das Nervensystem unruhiger, gereizter Pferde.

EQUOLYT® BIOTIN HORSE Tabletten

mit 4.500.000 mcg Biotin pro kg. Zur Kräftigung des Hufhorns ohne Spalten und Risse sowie für ein gesundes, glänzendes Fell.

EQUOLYT® SEEALGENMEHL

ein hochwertiges Naturprodukt – gewonnen aus frischen Seealgen (Ascophyllum) mit einem hohen Anteil an Mineralien, Aminosäuren und Spurenelementen.

EQUOLYT® HORSE MINERAL

zur optimalen Versorgung des Pferdes mit allen lebenswichtigen Makro- und Mikromineralien. Die Mineralstoffe in diesem Produkt werden bereits nach wenigen Stunden voll erschlossen.

EQUOLYT® VITA HORSE

ist eine besonders schnell resorbierbare und sofort wirksame Kombination aus Vitaminen und Aminosäuren. Die Muskulatur übersäuert nicht so rasch und die Konzentrationsfähigkeit bleibt länger erhalten.

EQUOLYT® HAFERMILCH-SHAMPOO

ist besonders sanft zu Haut und Haar. Es riecht angenehm, nicht aufdringlich und erhält den natürlichen Säureschutzmantel der Haut. Die Hafermilch beruhigt Hautirritationen und legt sich schützend um jedes einzelne Haar. Auch bei gereizter Haut anwendbar.

Kostenlose Prospektanforderung bei:

Canina® pharma GmbH
Kleinbahnstr. 12 · 59069 Hamm
Tel.: (0 23 85) 9 20 20-0 · Fax: (0 23 85) 28 77
E-Mail: info@equolyt.de

Fragen Sie ihren Fachhändler nach EQUOLYT-Produkten aus dem Hause Canina® oder informieren Sie sich auf unserer Webseite:

www.equolyt.de

Die Schulpferde laufen im Offenstall, zum Fressen geht's in Ständer.

Sonderpreis Schulpferdehaltung: Augustenhof

Ziegen, Schafe, Rinder, Kaninchen, Hühner ... Ponys und Pferde. Landleben zum Anfassen und Miterleben bietet der Augustenhof Kindern und Jugendlichen in Höbek-Haßmoor. Auf dem Erlebnishof in Schleswig-Holstein sind 40 Pensionspferde und 60 eigene Pferde sowie Ponys zu Hause. Laufställe, Paddock- und Innenboxen stehen den Tieren zur Verfügung. Für seine Lehrpferde hat sich Stallbesitzer Stefan Prang etwas Besonderes einfallen lassen: „Wir wollten unseren Schulpferden ermöglichen, sich 24 Stunden am Tag frei zu bewegen. Trotzdem sollten reitunerfahrene Kinder die Tiere unkompliziert und selbstständig aus dem Laufstall holen können", erklärt der diplomierte Landwirt. Deshalb entwickelte er gemeinsam mit lokalen Unternehmen besondere Fressständer. In diesen kann der Reitschüler den Vierbeiner führen und einen Hebel betätigen. Im Anschluss schließt sich hinter dem Pferd eine Tür mit Gummilamellen. Das Tier kann dann durch eine weitere Tür nach vorne auf die Stallgasse geführt werden. Die Pferde kommen nur für die Kraftfutter- und Heufütterung in die Ständer, ansonsten stehen die 35 Schulpferde und Ponys im Laufstall. Der Stroh-Liegebereich ist in vier Einheiten getrennt. Von dort führen mehrere Türen zu den Weiden. Drei Mitarbeiter helfen auf dem Familienbetrieb. Familie Prang lebt auf dem Hof.

Augustenhof

Betreiber: Swantje und Stefan Prang
www.reitferien-schleswig-holstein.de

Jury-Urteil:

Eine tolle Idee ist es, die große Anzahl der Schulpferde in einem Gruppenlaufstall zu halten. Der Ansatz des schließbaren Futterständers ist innovativ und pfiffig. Wünschenswert wären laut der Jury weitere Renovierungsarbeiten in den historischen Stallgebäuden.

Die Preise 2014

Gut Meinfeld

Der Siegerstall erhält einen Großraumkuli der Firma Großewinkelmann im Wert von 1.250 Euro und zusätzlich einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro.
Der Großraumkuli von der Firma Großewinkelmann wurde für den Transport von großen Mengen entwickelt.und bietet die Handlichkeit einer Schubkarre in Verbindung mit den Lademöglichkeiten eines Anhängers. So können Sie auch weitere Wege schnell überwinden. ***Mehr Infos unter www.growi.de***

Reiterhof Loop

Der zweitplatzierte Stall gewinnt einen Lehrgang mit Uta Gräf auf der eigenen Anlage gestiftet vom **FN***verlag. Zusätzlich darf sich der zweite Platz über 1.000 Euro in bar freuen.*
Ausgewählte Reiter der eigenen Anlage können an dem Tageslehrgang teilnehmen, der individuell mit dem zweitplatzierten Stall abgestimmt wird. Die Erfolgsautorin des **FN***verlags Uta Gräf hat sich durch ihre feine, klassische Reitweise in der internationalen Szene einen Namen gemacht. In ihrem Buch „Feines Reiten auf motivierten Pferden" zeigt sie, dass anspruchsvolle Dressurreiterei und naturnahe Pferdehaltung nicht im Widerspruch stehen. Ihr gerade erschienenes zweites Buch „Feines Reiten in der Praxis" beschreibt Wege zu mehr Mühelosigkeit im Sattel.* ***Mehr Infos unter www.fnverlag.de***

Sonderpreis: Augustenhof

Der Stall erhält Einstreu-Pellets der Firma German Horse Pellets im Wert von 500 Euro. Außerdem erhält der Drittplatzierte eine Einstreuberatung und einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro. Die Einstreu-Pellets werden aus naturbelassenem Weichholz erzeugt und sind ohne Ergänzung von Zusatzstoffen. Sie zeichnen sich durch eine hohe Feuchtigkeitsbindung aus und sind durch Wärmebehandlung nahezu keimfrei. Pferdeäpfel lassen sich leicht von der Einstreu separieren, dadurch kann das Mistaufkommen erheblich reduziert werden.
Mehr Infos unter www.german-horse-pellets.de

Ausbildungstipp von Christoph Hess:

Von Natur aus in Dehnungshaltung

Das korrekte Dehnen des Pferdes ist eine wesentliche Schlüsselqualifikation in der Ausbildung. Aber nur ein engagiert von hinten abfußendes Pferd wird in der Lage sein, eine korrekte Dehnungshaltung einzunehmen. Wie der Reiter das Pferd bei diesem Prozess unterstützen kann, erläutert FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess im folgenden Beitrag.

Auch in freier Natur bewegen sich Pferde häufig in Dehnungshaltung.

Foto: Birte Oswald

Frage: Ich reite seit eineinhalb Jahren meine siebenjährige Stute. Wir arbeiten an der Basis, vor allen Dingen an Durchlässigkeit und Losgelassenheit. Da ich immer wieder lese, wie wichtig die Dehnungshaltung für die Gymnastizierung des Pferdes ist, habe ich meine Trainerin gefragt, ob wir diese nicht öfter in unser Training mit einbauen können. Sie sagt, dass es dazu noch zu früh wäre, weil mein Pferd erst mehr lernen müsse, von hinten nach vorne richtig durchzuschieben. In keinem Artikel kann ich etwas dazu finden, ab wann ein Pferd denn überhaupt die Dehnungshaltung korrekt ausführen kann, ohne dass es z. B. auseinander und auf die Vorhand fällt.

Joanna Wintgen

Das Thema „Dehnungshaltung" ist ein entscheidendes in der Ausbildung eines jeden Pferdes – unabhängig von dessen Einsatz und der Disziplin. Jedes nach den FN-Richtlinien für Reiten und Fahren ausgebildete Pferd sollte vom Reiter veranlasst werden, sich an die Hand, an das Gebiss heran zu dehnen. Dass der Reiter das Dehnen seines Pferdes vom Anreiten an immer als primäres Ziel haben muss, sollte selbstverständlich sein.

Pferde wollen sich dehnen

Die Beobachtung von Pferden in der freien Natur zeigt uns, dass sie sich im Regelfall ganz entspannt mit mäßigen Bewegungen taktmäßig fortbewegen und dabei ihren Hals benutzen, um diesen in guter Dehnung zum Balancieren zu gebrauchen. Den Blick auf das sich in der Freiheit bewegende Pferd sollten wir niemals vergessen und uns vielmehr fragen, was dies für die Ausbildung unserer Pferde bedeutet? Die Antwort kann nur lauten: Pferde wollen sich – von Natur aus – mit gedehntem Hals bewegen, weil nur diese Haltung vor dem Hintergrund der Biomechanik natürliche und ökonomische – und damit nicht verschleißende – Bewegungen zulässt. Die Konsequenz daraus: Dem Dehnen des Pferdes muss in der Ausbildung eine besondere Bedeutung beigemessen werden. Nur Pferde, die sich nach vorne im Hals öffnen und das Gebiss „suchen", können reiterlich wirklich vorankommen. Deshalb mein Tipp: Sie können nicht früh genug damit beginnen, Ihr Pferd in guter Dehnung bzw. Dehnungshaltung zu reiten. Zur Überprüfung, ob Ihr Pferd ausbildungsmäßig auf dem richtigen Weg ist, empfiehlt es sich, mehrfach in einer Trainingseinheit die Zügel aus der Hand kauen zu lassen. Dabei sollte sich Ihr Pferd vorwärts-abwärts an das Gebiss herandehnen, das Gebiss förmlich suchen. Allerdings sollte das Maul dabei nicht tiefer als in Höhe des Buggelenks kommen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Pferd seine natürliche Balance verliert.

Ausbilderin hat Recht

Ihre Ausbilderin spricht in dem Zusammenhang einen ganz zentralen Punkt an: Das „Durchschieben von hinten nach vorne". Die Pferde werden sich nur dann „ehrlich" dehnen können und damit nur dann eine „echte" Dehnungshaltung einnehmen können, wenn sie mit ihren Hinterbeinen zum engagierten Vortreten unter den Schwerpunkt angehalten werden. Insofern achtet Ihre Ausbilderin zu Recht darauf, dass Ihr Pferd von Ihnen angehalten wird, energisch von hinten durchzufußen. Wenn Sie den Rat Ihrer Ausbilderin befolgen, beugen Sie der Gefahr vor, dass Ihr Pferd „auseinander fällt" oder bedingt durch mangelnde Balance auf die Vorhand kommt. Ihre Ausbilderin wird sich nicht blenden lassen, wenn sich Ihr Pferd ledig-

lich im Hals dehnt; denn das wäre nur „halb richtig", weil eine richtige Dehnung im Hinterbein des Pferdes beginnt. Das klingt zunächst paradox – doch vor dem Hintergrund des Bewegungsablaufes des Pferdes wird ein ehrliches an die Hand des Reiters herandehnen nur dann möglich sein, wenn das Pferd fleißig und taktsicher aus der Hinterhand durchfußt. Das heißt konkret: Unabhängig davon, ob Sie mit kurzem, längerem oder langem Zügel reiten, muss der Bewegungsablauf des Pferdes im Schritt, Trab und Galopp immer identisch sein. Fällt das Pferd hingegen beim längeren Zügel vermehrt auf die Vorhand oder fällt es auseinander, dann ist das ein klares Indiz dafür, dass das Pferd nicht vor Ihnen an Ihrer treibenden Hilfe ist, also die vortreibenden Hilfen nicht sensibel annimmt. Um dies zu erreichen, ist es wichtig, dass Sie in jeder Trainingsstunde eine Vielzahl an Übergängen innerhalb und zwischen den einzelnen Grundgangarten reiten. Dabei müssen Sie bei jedem einzelnen Übergang darauf achten, dass die Hinterbeine Ihres Pferdes gut herangeschlossen sind. Was heißt dies konkret? Wenn Sie beispielsweise aus dem Schritt heraus antraben wollen, dann muss der erste Trabtritt mit den Hinterbeinen beginnen. Parieren Sie vom Trab zum Schritt durch, dann muss Ihnen Ihr Pferd das Gefühl geben, von hinten weiter zu traben, obwohl Ihr Pferd mit den Vorderbeinen fast schon im Schritt ist. Sie müssen das Gefühl haben, vom Trab in den Schritt „hinein zu piaffieren". Sind Sie in der Lage, Übergänge in dieser Weise zu reiten, dann haben Sie nahezu perfekte Voraussetzungen geschaffen, für eine korrekte Dehnungshaltung.

Foto: P. Prohn

Die gymnastizierende Arbeit in Dehnungshaltung sollte für jeden Reiter selbstverständlich sein.

Fazit:

Die Dehnungshaltung des Pferdes „beginnt" im Hinterbein, das heißt: Das Pferd muss aktiv von hinten abfußen und vermehrt unter den Schwerpunkt treten, um sich im Hals öffnen und damit an das Gebiss herandehnen zu können. Nur ein engagiert von hinten abfußendes Pferd wird in der Lage sein, eine korrekte Dehnungshaltung einzunehmen – die der Reiter auf seinem Pferd in jeder Sekunde und in möglichst jeder Situation spüren sollte. Das korrekte Dehnen des Pferdes ist eine wesentliche Schlüsselqualifikation, damit Sie ausbildungsmäßig mit Ihrem Pferd in richtiger Weise vorankommen. Dieser Prozess beginnt von der ersten Sekunde an in der Ausbildung Ihres Pferdes. Je weiter Ihr Pferd ausgebildet ist, je sensibler es Ihre vortreibenden Hilfen annimmt, je mehr es von hinten durchfußt, desto sicherer wird Ihr Pferd im Dehnen und damit im Annehmen der Dehnungshaltung.

PM-Leserinnen und -Leser können sich bei Ausbildungsproblemen gerne an Christoph Hess wenden. Schildern Sie Ihre Schwierigkeiten kurz und bündig, die Redaktion wählt dann einen Beitrag für die Veröffentlichung aus. Wenn Sie ein gutes, druckfähiges Foto haben, können Sie dies selbstverständlich mitschicken.
Kontakt:
chess@fn-dokr.de

DANKE allen Sportlern - für eine unvergessliche Zeit
bei den Alltech FEI World Equestrian Games™ 2014 in Normandy

Ebenso bedankt sich die Firma marstall bei allen FN-Reisenden und Besuchern für eine einmalige Stimmung an unserem Stand im Games-Village Caen. Mit Ihnen wurden wir Teil eines Mega-Events der Spitzenklasse und konnten diese tolle Atmosphäre hautnah genießen.

Herzlichen Glückwunsch der gesamten deutschen Equipe zu Ihren großartigen Leistungen!

Wir sind für Sie da: info@marstall.eu • www.marstall.eu

marstall®
Premium Pferdefutter

Uta Gräf –

Kaffee trinken in der Pirouette

Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

Das – nicht ganz ernst gemeinte – Motto von Uta Gräf: „Kaffee trinken in der Pirouette" bedeutet für sie, sich viel Mühe zu geben, um langfristig mit weniger Aufwand reiten und das Pferd in Harmonie unter sich arbeiten lassen zu können. Ihre Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Gegenteil im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen – dies ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge.

Die Autorinnen beschreiben, wie sie ihre Pferde durch eine überlegte dressurmäßige Basisausbildung zu mehr Selbstständigkeit motivieren und ihnen damit Spaß an der gemeinsamen Aufgabe vermitteln. Anhand von Beispielpferden aus dem eigenen Beritt zeigt das Buch, wie die erfolgreiche Dressurreiterin mit Ausbildungsproblemen clever und pferdegerecht umgeht. Hierdurch wird deutlich, dass feines und müheloses Reiten nicht davon abhängt, ob man mit einem „Kracher" oder einem normalen Pferd beritten ist.

Das Buch zeigt außerdem die einfühlsame und konsequente Art der Erziehung und gibt Tipps zur Desensibilisierung für unerschrockene Reitpferde, wie sie Uta Gräfs Mann, Stefan Schneider, praktiziert. Zum Schluss gibt es Hinweise aus der Turnierpraxis, um leicht und mit weniger Aufwand durch die Prüfung zu kommen.

Ein Lesevergnügen, das in gewohnt heiterer Art mühelos zu lesen ist und dabei eine Menge nützlicher Tipps für die tägliche Reitpraxis bereithält!

ISBN: 978-3-88542-800-8
Preis: 24,90 Euro

Foto: Doris Matthaes, Reiterjournal, Stuttgart

Autogrammstunde mit den Autorinnen Uta Gräf (Mitte) und Friederike Heidenhof (links) auf den DKB-Bundeschampionaten (rechts im Bild der Verlagsleiter und Geschäftsführer Siegmund Friedrich)

erfrischend anders

Schlammkruste abkratzen und (Grand Prix) reiten

Artgerechte Haltung und erfolgreiches Reiten schließen sich nicht aus

Auch als **E-Book** für **Tablets** ...

Ob Dressur-, Spring-, Gelände- oder Freizeitreiter: unser gemeinsames Ziel ist es, Spaß am Reiten zu haben, unsere Pferde gut zu behandeln und die persönlichen Erfolgsziele zu erreichen. In diesem Buch gibt die erfolgreiche Dressurreiterin Uta Gräf Einblicke in ihr persönliches Trainings- und Haltungskonzept. Es zeigt, dass sich naturnahe, pferdegerechte Haltung und erfolgreiches Reiten nicht ausschließen, ganz nach ihrem Motto: „Schlammkruste abkratzen und (Grand Prix) reiten!"

Kein klassisches Lehrbuch, sondern ein hilfreiches Lesevergnügen mit vielen Blicken „hinter die Kulissen" für Reiter aller Disziplinen und Leistungsklassen!

ISBN: 978-3-88542-771-1
Preis: 24,90 Euro

... mit hilfreichen Videosequenzen angereichert.

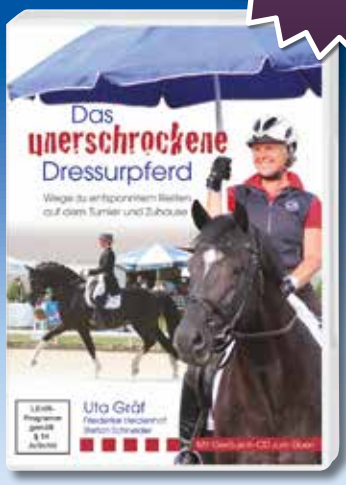
JETZT BEI Google play

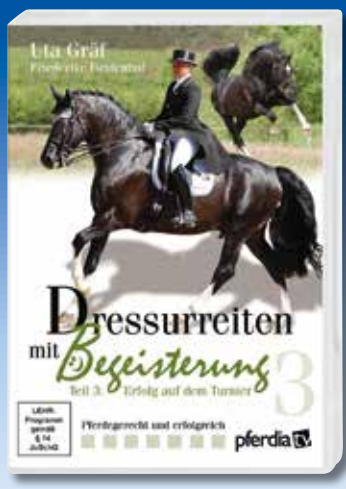
Erhältlich im App Store

NEU: Jetzt auch für PCs unter **www.fn-kiosk.de**

PM-Preis: 35,00 €

Preis: 39,90 Euro je DVD





www.fnverlag.de

FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
Fachkompetenz rund ums Pferd

Tel. 02581 6362-154/-254
E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Foto: privat

Der Dülmener Pinocchio in der Piaffe: Durch Gymnastizierung wurde das „Wildpferd" immer athletischer.

Serie: Pferde individuell trainieren, Teil 6

Robustes auf dem Viereck

Im letzten Teil ihrer Ausbildungs-Serie widmet sich Dr. Britta Schöffmann den Pferden, die nicht ganz so häufig im Dressurviereck angetroffen und auch schnell mal als reine „Wald- und Wiesenpferde" abgestempelt werden: den Robustpferden.

Sie sind eher klein, knubbelig und kurzbeinig und entsprechen im Allgemeinen so gar nicht dem Idealbild eines Dressurpferdes. Rassen wie zum Beispiel Haflinger, Fjordpferde oder Tinker. Einst gezüchtet als anspruchslose und trittsichere Zug- und Tragtiere, die ohne besonderen Witterungsschutz auch ganzjährig auf der Weide gehalten werden konnten, haben sie im Laufe der Jahre jedoch auch Einzug gehalten in die Reitschulen und Reitbetriebe und sind aufgrund ihres meist ausgeglichenen Charakters besonders bei Freizeitreitern beliebt. Bei vielen Vertretern solcher Robustpferde wird in dressurmäßige Ausbildung tatsächlich nichts oder nur wenig investiert – und viele Ausbilder haben leider auch keine große Lust, sich diesen Pferden ernsthaft zu widmen. Dabei gilt auch hier: Dressurarbeit kommt jedem gerittenen Pferd zugute! Und sie kann auch jedes Pferd – zumindest innerhalb seiner individuellen Grenzen – verbessern und gesund erhalten.

Angenehmer zu reiten

Die meisten solcher Pferde mögen dabei zwar nach wie vor „Wald- und Wiesenpferde" bleiben (was ja nichts Schlechtes ist), aber sie werden durchlässiger, angenehmer zu reiten und dadurch selber unter dem Reiter zufriedener. Manche schaffen auch den Sprung ins Viereck oder über kleinere Hindernisse und bereiten ihren Reitern auf E- und A-Niveau viel Freude. Und einige wenige offenbaren im Verlauf der Arbeit gar versteckte Talente. So gibt es durchaus den ein oder anderen Haflinger oder Fjordi, der erfolgreich in M- oder gar S-Dressur unterwegs ist. So war ein – inzwischen „verrentetes" – M-platziertes Dülmener Wildpferd auf vielen Shows und Messen mit seiner tollen Piaffe- und Passagetour Publikumsliebling. Und sogar ein Tinker, eigentlich der Inbegriff des eher schwerfälligen Freitzeitpferdes, schaffte den Sprung in die Platzierungsränge von Dressur- und Fahrprüfungen.

Wer die Robusten unter den Pferden trainiert, muss sich allerdings darüber im Klaren sein, dass die meisten früher an ihre Grenzen stoßen als für die sportliche Nutzung gezüchtete Pferderassen. Über diese Grenzen hinausgehen zu wollen, wäre dem Pferd gegenüber ungerecht. Träumt man also von einer Dressurkarriere, sollte man sich bei der Pferdesuche für ein entsprechend talentiertes Warmblut entscheiden. Wer sein Herz dagegen an ein Robustpferd verschenkt hat und sich und sein Pferd trotzdem verbessern möchte, kann ja einfach mal schauen, wie weit er mit seinem Liebling kommt. Die kritische Auseinandersetzung mit den körperlichen Gegebenheiten des Pferdes muss dabei obenan stehen.

Bewegung

Viele Robuste verfügen aufgrund ihres gedrungenen Körperbaus über eher stampfende, erdgebundene Bewegungen, die sich selten in große, raumgreifende und federnde verän-

dern lassen. Kleine Verbesserungen sind jedoch möglich. Wichtig dabei ist, wie bei anderen Pferden auch, immer wieder das Vorwärts-Abwärts-Reiten, um Pferderücken und Psyche zur Entspannung zu bringen und die Dehnungsbereitschaft zu erhalten beziehungsweise zu fördern. Auf diese Weise kommt nicht nur der Rücken hoch, sondern auch der Widerrist, was sich wiederum positiv auf die Gangqualität auswirkt. Je mehr sich der Widerrist hebt, desto freier kann ein Pferd, auch ein Robustpferd, aus der Schulter und damit mit den Vorderbeinen arbeiten und zu einem leichtfüßigeren Gangbild kommen. Vorwärts-Abwärts allein genügt aber nicht, um ein Robustpferd zu gymnastizieren.

Körperlinien

Besondere Beachtung brauchen der kurze, meist breite Rücken und der ebenfalls oft kurze Hals. Intensive Gymnastizierung auf gebogenen Linien und in Seitwärtsbewegungen und Seitengängen zur Verbesserung der lateralen Beweglichkeit der Hals- und Rückenmuskulatur sollten ganz oben auf dem Trainingsprogramm stehen. Als Zug- und Lastentier gehören zwar Lektionen wie Schulterherein, Travers oder Renvers normalerweise nicht zum Anforderungsprofil von Haflinger & Co., doch lässt sich gerade auch mit solchen Übungen die Geschmeidigkeit erarbeiten sowie nebenbei auch noch die Schub- und Tragkraft der Hinterhand verbessern.
Der kurze Hals vieler Robustpferde stellt für die Dressurarbeit nicht nur eine spezielle Herausforderung dar, er muss auch ein wenig differenzierter betrachtet werden, wenn es um die Kopf-Hals-Einstellung in der Arbeit und auf einem möglichen Turnier geht. Im Training darf ein Pferd mit einem sehr kurzem Hals ruhig einmal ein wenig zu tief und vorübergehend sogar mal etwas hinter die Senkrechte geraten, Hauptsache, der Hals ist gerundet und das Pferd rollt sich weder ein, noch legt es sich auf die Hand und wird von ihr auch nicht zurückgezogen. Bei extrem kurzen Hälsen passiert es nämlich sonst schnell, dass sich das Pferd eine Art Pseudoaufrichtung angewöhnt und sich, statt mit Hilfe seiner oberen Halsmuskulatur in Selbsthaltung zu tragen, bei festem Rücken auf dem Unterhals abstützt. Bei kurzen Hälsen wird dies vom Reiter oft übersehen und mit Aufrichtung verwechselt.
Das Genick als höchster Punkt ist natürlich trotzdem das Ziel, sollte aber vor allem anfangs nicht zu oft und auch nicht zu lange (manchmal reichen wenige Minuten) verlangt werden.

Schub- und Tragkraft

Für ein Dressurpferd wichtig sind die Förderung und Verbesserung von Schub- und Tragkraft. Während letztere vielen Robustpferderassen quasi schon in die Wiege gelegt wurde, hapert's meist mit der Schubkraft. Die eigene Körpermasse in weiten Schritten, Tritten oder Sprüngen vorwärts zu bewegen war für die Lasten- und Zugtiere eben nicht ursprüngliches Zuchtziel, Zugkraft war da gefragter. Trotzdem lässt sich auch hier über entsprechendes Training einiges verbessern. Reiten über Bodenricks (niedrigste Einstellung) fördert das aktive Untertreten bzw. -springen und damit die Schubkraft. In Grenzen darf die Handarbeit, also die Touchierarbeit vom Boden aus, ebenso zum Trainingsprogramm eines Robusten gehören. Dabei geht es nicht darum, einem Robustpferd ein prüfungsreifes Piaffieren beizubringen (das es auf einem Turnier vermutlich sowieso nie brauchen wird), sondern lediglich darum, über halbe Tritte seine Hinterbeine ‚schnell' zu machen, es zu mehr Hankenbeugung aufzufordern und somit zu erhöhter Lastaufnahme zu bringen. Wenn es dabei irgendwann gut piaffiert und vielleicht sogar passagiert – umso besser. Auch dadurch lässt sich die Bewegungsqualität ein wenig verbessern.

Kurze Beine

Aus kurzen Beinen lassen sich nun mal keine langen Beine machen, aber: Mit dem richtigen Sporttraining und dem entsprechenden Outfit können auch kurze Beine länger wirken. Nun bringen bei einem kurzen Pferdebein gedeckte Bandagenfarben eher weniger, ein gezieltes sportliches Training kann aber sehr wohl zu einer optischen Verlängerung der Extremitäten führen. Zum einen können auch Robustpferde durch korrektes Training in Verbindung mit leistungsgerechter Fütterung insgesamt etwas athletischer werden. Zum anderen führt die Gymnastizierung nach den Prinzipien der Ausbildungsskala zu einem durchlässigeren und sich auch geschmeidiger und damit eleganter durch den Körper bewegenden Pferd. Wo der untrainierte Weidebauch verschwindet und trainierter Bauchmuskulatur Platz macht, wo die Kruppe nicht mehr ganz so ausladend ist und die Bewegungen leichtfüßiger werden, da erscheinen die Beine dann auch gleich länger.
Deshalb: (Dressur-)Ausbildung lohnt sich immer!

Foto: privat

Der kleine Lutz

Matthias Bouten, ehemals Chefbereiter bei Isabell Werth und selbst bis Grand Prix erfolgreich, trainiert Lucia van Husen und Haflinger Lutz regelmäßig vor Turnieren. Bouten über den Haflinger: „Er ist ein absolut nervenstarker und verlässlicher Kerl. Sehr lektionssicher und für einen Haflinger mit einem guten Schwung ausgestattet. Im Unterschied zu Warmblütern lässt er sich durch nichts aus der Ruhe bringen – kann dagegen aber auch schon mal sehr stur sein."

Cavallo®

Violet Winter

Die feminine Daunenjacke Donatella zeigt leichten und unbeschwerten Stil in schimmerndem Violett. Schlank geschnitten macht sie auch fernab vom Reitstall eine gute Figur und hält selbst bei klirrender Kälte bis -25° C angenehm warm. Die schmale Passform und raffinierte Steppung sind modern und zeitlos schön zugleich.

www.cavallo.info

PM-Kurzreise vom 9. bis 14. September 2015

Europameisterschaften Vielseitigkeit in Blair Castle / Schottland

Was Aachen 2015 für die Dressur-, Spring-, Fahr-, Voltigier- und Reining-Fans ist, ist Blair Castle für die Buschreiter. Die Europameisterschaften, das Spitzenevent der Vielseitigkeitsreiter, werden in der schottischen Council-Area „Perth and Kinross" ausgetragen. Das Wettkampfgelände befindet sich inmitten der urwüchsigen Natur des schottischen Nationalparks Cairngorms auf dem historisch-malerischen Anwesen von Blair Castle, wo jährlich das bekannteste schottische Reitsport-Event, die „Blair Castle Horse Trials and Country Fair", stattfindet.

Die Reiseteilnehmer können sich neben spannendem Sport freuen auf ein reichhaltiges Beiprogramm des Turnierveranstalters, das vor allem die für die Region typischen Reitwettbewerbe und Pferdepräsentationen verschiedener Rassen vorstellt. Außerdem im Reiseprogramm enthalten ist eine Besichtigung des sehenswerten Schlosses – Blair Castle wurde im 13. Jahrhundert erbaut und gehört zu den bekanntesten Schlössern Schottlands – sowie der berühmten Gärten mit frei lebenden Pfauen, einem Rotwild-Park und einem Skulpturengarten. Bemerkenswert ist, dass die in Europa einzig legale Privatarmee, die „Atholl Highlanders", auf Blair Castle stationiert ist, heute aber nur noch repräsentativen Pflichten nachgeht. Abgerundet wird das Reiseprogramm mit einem schottischen Abend mit Dinner und typisch schottischer Musik.

Im Reisepreis enthalten sind fünf Übernachtungen mit Frühstück in einem Drei-Sterne-Hotel in Perth mit einer ehemaligen Wassermühle aus dem 15. Jahrhundert. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC, Flachbild-TV, Haartrockner, WLAN sowie britisch-schottische Kaffee- und Teestation. Ebenso sind die Bustransfers zwischen Hotel und Turniergelände inklusive.

Reiseablauf:

Mittwoch, 9. September: Eigenanreise oder Gruppenflug von Frankfurt nach Edinburgh. Abends Transfer zum Turniergelände pünktlich zur Eröffnungsfeier, anschließend geht es zurück zum Hotel.

Donnerstag, 10. September: Morgens kann wahlweise die Highland Pony Show oder die Hunter Show besucht werden. Erster Dressurtag der Vielseitigkeit. Nachmittags Führung durch das Schloss und die Gärten von Blair Castle.

Freitag, 11. September: Zweiter Dressurtag. Morgens kann das British Showjumping oder die NPS Scotland Show miterlebt werden. Abends Möglichkeit zum Stadtbummel durch Perth.

Samstag, 12. September: Im morgendlichen Rahmenprogramm kann zwischen British Showjumping, den Country Fair Demonstrationen und den Pony Club Mounted Games gewählt werden. Anschließend startet der Geländeritt der Europameisterschaften. Der Tag klingt mit einem Schottischen Abend bei Dinner und Musik aus.

Sonntag, 13. September: British Showjumping, Country Fair Demonstrationen oder Pferdepräsentationen verschiedener Rassen sorgen auch an diesem Morgen für ein buntes Rahmenprogram. Im anschließenden Springen der Europameisterschaft wird entschieden, wer die künftigen Europameister sind. Nach den Siegerehrungen lädt die Abschlussfeier zum Ausklang ein.

Montag, 14. September: Abreise in Eigenregie oder Transfer zum Flughafen (nur bei FN-Flug).

Wie bei den Weltreiterspielen 2014 will Michael Jung – hier mit fischerRocana FST – auch wieder vorne mitreiten.

Foto: Lafrentz

Reiseleistungen

Fünf Übernachtungen in einem Drei-Sterne-Hotel mit Frühstück, Dauerkarte von Mittwoch bis Sonntag inklusive Eröffnungs- und Abschlussfeier (nicht überdachte Tribüne), Bustransfers Hotel – Turniergelände vor Ort, Besichtigung Blair Castle, Schottischer Abend, Reisepreissicherungsschein, Reiseleitung der FN.

Reisepreis 879 Euro pro Person im DZ, für PM 829 Euro. EZ-Zuschlag 240 Euro.

Ticketupgrade

Ticket für überdachte Tribüne am Donnerstag, Freitag und Sonntag plus 80 Euro pro Person.

Gruppenflug

Ein Gruppenflug Frankfurt – Edinburgh und zurück inklusive Transfer Edinburgh – Hotel und zurück kann hinzu gebucht werden. Preise ab Mitte Oktober 2014 auf Anfrage.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.
Anmeldeschluss 30. April 2015.
Änderungen vorbehalten.

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Tel. 02581/6362-626,
Fax 02581/6362-100,
pm-reisen@fn-dokr.de,
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Foto: Lafrentz

PM-Kurzreise vom 19. bis 21. Dezember 2014

Internationales Festhallenturnier Frankfurt

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Tel. 02581/6362-626,
Fax 02581/6362-100,
pm-reisen@fn-dokr.de,
www.fn-travel.de

„Alle Jahre wieder" öffnet kurz vor Weihnachten die Frankfurter Festhalle ihre Tore und lädt zum internationalen Reitturnier. Die pure Unterhaltung und sportlich hohe Qualität machen das Turnier immer wieder einen Abstecher Wert. Hier treffen sich Tradition und Emotion, wenn die Weltelite in Parcours und Viereck ihr Können beweist.

Persönlichen Mitgliedern wird ein interessantes Turnierwochenende inklusive Hotels in guter Lage, Dauerkarte von Freitag bis Sonntag und ein Sektempfang geboten, bei dem sie zwischen zwei Komfortvarianten wählen können.

Die Anreise und die Transfers zwischen der Festhalle und Hotel erfolgen in eigener Regie.

„Economy"-Hotel Ibis

„First Class"-Hotel Maritim

Variante „Economy"

Zwei Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel mit Frühstücksbuffet, sowie
+ Dauerkarte von Freitag bis Sonntag der Kategorie 2
+ Sektempfang
Entfernung zur Festhalle 1,6 Kilometer
Reisepreis pro Person im DZ 249 Euro, für PM 219 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro.

Variante „First Class"

Zwei Übernachtungen in einem Viersterne-Hotel unweit der Festhalle mit Frühstücksbuffet, sowie
+ Dauerkarte von Freitag bis Sonntag der Kategorie 1
+ Sektempfang
Entfernung zur Festhalle 400 Meter
Reisepreis pro Person im DZ 509 Euro, für PM 479 Euro, EZ-Zuschlag 110 Euro.

Anmeldeschluss 15. November 2014.

PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden *(Stand Oktober 2014)*

Foto: ALRV Strauch

Datum	Ort	Thema	Anmeldung / Information	Reisepreis pro Person
21.-23.11.	Stuttgart	Stuttgart German Masters: 4-Sterne-Hotel, Tickets, Sektempfang inklusive.	FN, Bereich PM Tel. 02581/6362-626 Fax 02581/6362100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de	529 € im DZ, EZ-Zuschlag 140 €, PM-Rabatt 30 €
3.-7.12.	Andalusien / ESP	Spanische Träume: Andalusische Hofreitschule, Karthäuser-Nationalgestüt, PRE-Gestüt, Pferdemesse SICAB, Flamenco und Sherry. 4-Sterne-Hotel, Busrundfahrt mit vielen Besichtigungen, Reiseleitung durch Erhard Schulte, kulinarische Erlebnisse u.v.m. inklusive.	FN, siehe oben	949 € im DZ, EZ-Zuschlag 159 €, PM-Rabatt 50 €, Fluganreise auf Anfrage
6.-7.12.	Ankum	Top-Auktion Performance Sales International (P.S.I.), Ankum: 4-Sterne-Hotel, Tickets, Sektempfang inklusive. VIP-Tickets für Gala-Ball zubuchbar.	FN, siehe oben	259 € im DZ, EZ-Zuschlag 50 €, PM-Rabatt 30 €, Gala-Ball 150 €
19.-21.12.	Frankfurt	Internationales Festhallenturnier: Zwei Reisepakete nach Wahl mit Hotel, Tickets von Freitag bis Sonntag (Kat. 1 oder 2) und Sektempfang inklusive	FN, siehe oben	Economy: 249 € im DZ, EZ-Zuschlag 60 €, PM-Rabatt 30 €, First Class: 509 € im DZ, EZ-Zuschlag 110 €, PM-Rabatt 30 €
14.-20.4. 2015	Las Vegas / USA	FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen: Hotel, Tickets, Transfers inklusive in der Weltmetropole des Entertainments	FN, siehe oben	1.439 € im DZ, EZ-Zuschlag 170 €, PM-Rabatt 50 €, Flug Düsseldorf - Las Vegas 849 €
11.-23.8.	Aachen	Multi-Europameisterschaften Dressur, Springen, Fahren, Voltigieren, Reining. Hotels, Tickets, Transfers und Ausflug inklusive.	FN, siehe oben	Dressur ab 999 € im DZ, Springen ab 1.079 € im DZ, Fahren ab 739 € im DZ, PM-Rabatt jeweils 50 €
9.-14.9.	Blair Castle / GBR	Europameisterschaften Vielseitigkeit in den schottischen Highlands: Hotel, Tickets, Transfers, Besichtigungen und Rahmenprogramm inklusive	FN, siehe oben	879 € im DZ, EZ-Zuschlag 240 €, PM-Rabatt 50 €, Upgrade überdachte Tribüne 80 €, Flug Frankfurt - Edinburgh auf Anfrage

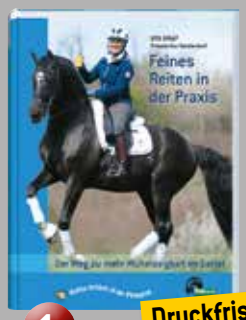
Ausführliche Reisebeschreibungen online unter www.fn-travel.de oder telefonisch 02581/6362-613 oder -249

PM werben PM

… mit neuen attraktiven Prämien

Die Mitmachaktion für alle Persönlichen Mitglieder

Empfehlen Sie uns weiter! Mit Ihrem Engagement einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen. Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine wertvolle Prämie:



1.

Druckfrisch erschienen!

1. Feines Reiten in der Praxis – FN*verlag*
Sich viel Mühe geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und das Pferd in Harmonie und mit Selbstvertrauen unter sich arbeiten lassen zu können – das ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge. Den Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel erklärt sie in ihrem neuen Buch. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

2.

2. Putzbox von Reitsport Waldhausen
Geräumige Putzbox aus robustem Kunststoff. Versenkbarer Griff, abschließbarer Schnappverschluss, 2-fach verstellbare Trennwand, ausziehbares Kleinteilefach und das leichte Eigengewicht zeichnen sie aus. Lieferbar in den Farben schwarz, silbergrau, oceanblau, bordeaux, azurblau, orange oder gold (DOKR Edition). (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

3.

3. Fleece-Abschwitzdecke mit abnehmbaren Kreuzgurten von Reitsport Waldhausen
Leichtes, wärmendes Polar-Fleecematerial mit optimaler Abschwitzfunktion. Doppelte Frontverschnallung, Gehfalte, Widerristpolsterung und Schweifkordel. Lieferbar in der Farbe marine und den Größen 115/125/135/145 oder 155 cm (Rückenlänge). (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

4.

4. Eco Sehnenschoner und Streichkappe (Paar) von Reitsport Waldhausen
Die Gamasche bietet optimalen Schutz für die Sehnen und Gelenke der Vorderbeine. Die passende Streichkappe schützt die Innenseite der hinteren Fessel gegen Verletzungen. Einfaches Anlegen durch den praktischen Klettverschluss. Farbe (weiß, schwarz, braun und dunkelblau) und Größe (PON, WB) angeben! (Kostenlos für ein geworbenes Neumitglied)

5.

5. Likit Leckstein Halterung mit zwei Likit-Lecksteinen von Reitsport Waldhausen
Eine raffinierte Beschäftigung für Ihr Pferd. Der Clou: die Halterung, in der sich zwei Lecksteine befinden, dreht sich um sich selbst. Im Lieferumfang ist ein Salz-Leckstein, ein Leckstein mit Geschmack nach Wahl sowie ein Strick mit Karabinerhaken zum einfachen Aufhängen in der Box enthalten. Bitte Leckstein-Geschmack angeben: Apfel, Banane oder Möhre. Lieferbar in der Farbe lila. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

6.

6. Mistboy mit passendem Halter von Reitsport Waldhausen
Das zweiteilige Entmistungs-Set ist ein nützlicher Helfer im Stall oder auf dem Hof. Durch die langen Stiele wird der Rücken geschont. Passend dazu: Eine hochwertige patentierte Haltevorrichtung. Damit erhält der Mistboy seinen festen Platz. Erhältlich in den Farben schwarz, azurblau oder lila. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

Einsenden an:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V., Bereich PM, 48229 Warendorf oder Fax 02581/6362100

Ich wurde geworben von:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

PM-Nummer _____

Ich möchte Persönliches Mitglied werden als:

- ❑ **Ordentliches Mitglied** für 35,– €/Jahr
- ❑ **Ehepartner** für 20,– €/Jahr
  von _____ PM-Nr. _____
- ❑ **Jugendlicher oder junger Erwachsener**
  bis einschließlich 25 Jahre für 7,50 €/Jahr

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

E-Mail-Adresse _____

Geburtsdatum Telefon _____

Datum/Unterschrift (Bei Jugendlichen Unterschrift der Erziehungsberechtigten.) _____

SEPA-Lastschriftmandat – Deutsche Reiterliche Vereinigung, Gläubiger Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000735433

Hiermit ermächtige ich die FN bis auf Widerruf, den jährlichen Gesamtbetrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen.

IBAN _____

BIC _____

Datum/Unterschrift _____

Der Werber wünscht sich folgende Prämie:

- ❑ Prämie 1
- ❑ Prämie 2 .....
- ❑ Prämie 3 .....
- ❑ Prämie 4 .....
- ❑ Prämie 5 .....
- ❑ Prämie 6 .....

(Bitte ankreuzen) Farbe, Geschmack und Größe nicht vergessen!

Teilnahmebedingungen:

Neumitglieder dürfen seit dem **01.01.2012** nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Jahresende und kann für Neumitglieder erstmals zum **31.12.2015** wirksam werden. Änderungen der Prämien behalten wir uns vor.

Baden-Württemberg

DIPO Seminar

Das Deutsche Institut für Pferdeosteopathie (DIPO) bietet Seminare an, die für PM ermäßigt sind: 4. - 5. Oktober Longierabzeichen der Klasse V oder IV mit Bianca Babczynski

280 Euro, für Nicht-PM 295 Euro.

Info/Anmeldung: Deutsches Institut für Pferdeosteopathie, Beatrix Schulte Wien, Hof Thier zum Berge, 48249 Dülmen, Telefon 02594/782270, Fax 02594/7822727, info@osteopathiezentrum.de, www.osteopathiezentrum.de

Das Reiterjournal 8er-Team-Finale in Baden-Württemberg

Der Erfolg des 8er-Teams Baden-Württembergs hat Wellen geschlagen. Initiator und Erfinder Hugo Matthaes und das Reiterjournal-Team freuen sich, dass auch die Bundesländer Bremen, Saarland, Hessen, Hamburg und Schleswig Holstein das 8er-Team fördern. Bundesweit „GUT" reiten, und damit die Note 8 und besser zu erhalten, ist das Ziel. Bereits heute haben 613 Reiterinnen und Reiter in Baden-Württemberg das Ziel vor Saisonende erreicht.

Am Sonntag, 2. November sind alle Reiterjournal 8er-Team-Mitglieder, zusammen mit ihren Familien und Freunden, PM-Mitglieder, aber auch die Öffentlichkeit zum großen Finale in das Haupt- und Landgestüt Marbach eingeladen. Das weltberühmte Gestüt öffnet um 10 Uhr seine Pforten (Einlass ab 9 Uhr). Preise für das Reiterjournal 8er-Team gibt es bereits am Eingang: Eintrittskarten zu den Stuttgart German Masters 2014. Weiterhin warten Lose für einen von drei Lehrgängen in Springen, Dressur und Vielseitigkeit. Damit jedoch nicht genug: Im großen Festzelt erwarten die Gäste die Sponsoren. Mit hochwertigen Preisen spenden sie ihren Applaus für gutes Reiten. Die hochkarätigen Referenten für den praktischen Demonstrationsunterricht werden noch streng geheim gehalten. Dass es aber ganz große Namen sind, darauf lässt bereits der bekannte Moderator Volker Raulf schließen, der in diesem Jahr das Finale moderiert. Der krönende Abschluss wird die Vorstellung der Marbacher Auktionspferde sein.

Eintritt frei für Reiterjournal 8er-Team-Mitglieder. Karten für Gäste gibt es an der Tageskasse. PM zahlen 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro. PM Mitglieder können sich vorab schriftlich anmelden oder bei Vorlage ihrer PM-Mitgliedskarte direkt an der Tageskasse ihren vergünstigten Eintritt erwerben.

FN-Ausbilder-Seminar

Erfolgreich Reiten: „Stressmanagement für (Turnier)reiter"

Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Wie man die Psyche stärken kann, erklärt Dr. Gaby Bußmann, Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildung Psychologische Psychotherapeutin in dem Seminar am Dienstag, 25. November, im Reiterverein Heilbronn.

Dr. Gaby Bußmann

Jeder Reiter kennt es: Nach langen Vorbereitungen für den Turnierstart überfällt einen spätestens bei Eintreffen auf dem Turnierplatz die Aufregung. Man befürchtet, die Dressurprüfung zu vermasseln oder vergisst sogar den Springparcours. Was tun? Grundlagen aus der Stressforschung (körperlicher und psychischer Stress, Lampenfieber und Aufregung sowie Methoden aus der Sportpsychologie) bilden die Basis dieses Seminars. Wer ganz oben oder überhaupt auf dem Siegertreppchen stehen will, der benötigt mentale Stärke – mal abgesehen von der Fähigkeit, sportliche Höchstleistung zu erbringen.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 22 Euro, für PM 18 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

Weitere Termine

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

mit Christoph Hess

21.10. 88400 Biberach, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

Details siehe unter „Berlin-Brandenburg"

FN-Ausbilder-Seminar

Die Anforderungen moderner Springausbildung

mit Georg-Christoph Bödicker

22.10. Donzdorf, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

15 €, Nicht-PM 20 €

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

PM-Regionaltagung

Haftungs- und Versicherungsrecht im Pferdesport und in der Pferdehaltung

mit Dr. Sascha Brückner

23.10. 74360 Ilsfeld, Beginn 18 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

Mercedes-Benz Reiter Forum

mit Uta Gräf und Lars Meyer zu Bexten

22.10. 74821 Mosbach-Neckarelz

Beginn 19 Uhr

www.mercedes-benz.de/reiterforum

Anmeldung auch online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop

Und so melden Sie sich an...

...zu einer PM-Veranstaltung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM
48229 Warendorf
Tel. 02581/6362-247, Fax 02581/6362-100
PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de/shop

...zu einer FN-Veranstaltung

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft
48229 Warendorf
Tel. 02581/6362-179, Fax 02581/6362-208
cgehlich@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de/shop

Anmeldeverfahren:

- Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal.
- Online in der kostenlosen App „FN" (erhältlich in Google Play und im Apple App Store). Zahlung per Lastschrift.
- Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben.

PM-VERANSTALTUNGEN: 02581/6362-247

Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Veranstaltungen frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Veranstaltungen (Ausnahmen siehe unter Termin).

Pferdefreunde aus ganz Deutschland haben gewählt:

Sichern auch Sie sich jetzt die neue FN-VISA-Card und weitere attraktive Prämien.

Eröffnen Sie das DKB-Cash, das kostenfreie Girokonto mit FN-VISA-Card der Deutschen Kreditbank AG (DKB) und erhalten Sie als Prämie einen Jahresbeitrag der Persönlichen Mitglieder (PM) oder einen Jahreszugang zu den FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Mit der FN-VISA-Card können Sie

- vergünstigt ausgewählte Reitsportveranstaltungen, Messen oder Kongresse besuchen
- von attraktiven Guthaben- und Dispozinsen profitieren
- weltweit kostenfrei Geld abheben

Jetzt eröffnen unter DKB.de/fn

FN

DKB Deutsche Kreditbank AG
Die Hausbank im Internet

Bayern

Munich Indoors bekommen Vier-Sterne-Dressur

Das internationale Hallen-Reitturnier Munich Indoors vom 6. bis 9. November in der Olympiahalle München glänzt mit einem CDI auf Vier-Sterne-Niveau. Ergänzt wird die Vier-Sterne-Tour durch eine CDI2* mit internationalen Prüfungen auf dem Niveau direkt unterhalb der Grand Prix Tour – ideal, um jüngere Pferde einzubinden und ideal auch für die nachwachsende Reitergeneration. Jetzt die besten Plätze in der Münchener Olympiahalle sichern, die außerdem Gastgeber für die entscheidende letzte Etappe der DKB-Riders Tour sein wird.

Die Persönlichen Mitglieder erhalten nur im Vorverkauf 20 Prozent auf alle Kategorien Sitzplätze, bis auf bereits ermäßigte Karten wie Dauer- und Familienkarten. Tickets gibt's direkt beim Veranstalter bei der EN GARDE – Tickethotline unter 01805 - 119 115 Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr (Anrufe aus dem dt. Festnetz 14ct/Min.; Mobilfunkpreis max. 42ct./Min.).

PM-Regionaltagung

Dressur transparent – was der Richter sehen will

Die 17. Auflage des internationalen Reitturniers „Munich Indoors" sorgt vom 6. bis 9. November in Münchens Olympiahalle für Hochbetrieb in Sachen Pferdesport. Neben der Final-Etappe der DKB-Riders Tour der Springreiter, die in diesem Jahr insgesamt sechs Mal auf internationalen Turnierplätzen in Deutschland Station gemacht hat, bietet auch die Dressur mit Grand Prix und Grand Prix Kür echte Klassiker. Nach erfolgreicher Premiere 2010 ist zudem der FEI World Cup der Voltigierer erneut in München zu Gast und zaubert perfekte Akrobatik unter das Hallendach. Die Persönlichen Mitglieder erwartet neben hochkarätigen Dressur-, Spring-, und Voltigierprüfungen ein ganz besonderes Highlight: Am Sonntag, 9. November, kommentiert Dr. Dietrich Plewa, Internationaler Dressurrichter, den Grand Prix Special. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will" vermittelt der Dressursportexperte Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Pferde. Die Seminarteilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Vorher steht Dr. Dietrich Plewa den Teilnehmern der PM-Regionaltagung bei einem Sektempfang Rede und Antwort. Im Teilnahmebeitrag sind die Tages-Eintrittskarten für das gesamte Programm am Sonntag bereits enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Informationen zum Turnier unter www.engarde.de

Die PM-Regionaltagung beginnt um 9 Uhr und kostet für PM und Mitglieder des BRFV 40 Euro, für Nicht-PM 55 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Präsente-Aktion für Neumitglieder!
Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Regionaltagungen. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

PM-Regionaltagung

Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

Das neue Buch von Uta Gräf aus dem FNverlag ist Basis der Veranstaltung in Aschaffenburg.

Ob in der Dressur, im Springen oder beim Freizeitritt im Gelände: Fast jeder Reiter träumt davon, in Harmonie mit seinem Pferd mühelos zu reiten und es zu genießen, mit dem Partner Pferd umzugehen. „Kaffee trinken in der Pirouette" heißt dazu das – nicht ganz ernst gemeinte – Motto von Uta Gräf. Es bedeutet für sie, sich viel Mühe zu geben, um langfristig mit weniger Aufwand reiten und das Pferd in Harmonie unter sich arbeiten lassen zu können. Ihre Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Gegenteil im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen, ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge. Mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsständen zeigen Uta Gräf und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess, bei der PM-Regionaltagung am Dienstag, 25. November beim Reitverein Aschaffenburg in 63739 Aschaffenburg, wie jeder zu einer feinen, klassischen Reitweise auf motivierten Pferden gelangen kann.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

DKThR Grundlagenqualifikation

Assistent im Therapeutischen Reiten

mit Ute Fingerle und Stefanie Tetzner
17.-19.10. (Teil 1), 27.2.-1.3. (Teil 2)
85051 Ingolstadt, 500 €
Info/Anmeldung: DKThR M.Siehoff, msiehoff@fn-dokr.de Tel.: 02581-927919-2 www.dkthr.de

PM-Regionaltagung

Hörnerklang, Hundegeläut, Pferdehufschlag – Faszination Jagdreiten

mit Dr. Eberhard Senckenberg
15.10. Schwaiganger, Beginn 10.30 Uhr
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

mit Christoph Hess
19.10. 91056 Erlangen, Beginn 17 Uhr
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33
Details siehe unter „Berlin-Brandenburg"

FN-Ausbilder-Seminar

Die gute Hand – das Kapital des Reiters

mit Pferdewirtschaftsmeister Michael Putz
28.10. 86672 Tierhaupten, Beginn 17 Uhr
Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE
15 €, Nicht-PM 20 €
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

FN-Ausbilder-Seminar

Die gute Hand – das Kapital des Reiters

mit Pferdewirtschaftsmeister Michael Putz
29.10. 95336 Mainleus, Beginn 17 Uhr
Trainer-Lizenzverlängerung: 4 LE
PM 15 €, Nicht-PM 20 €
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

FN-Ausbilder-Seminar

Die Geheimnisse effektiven Springreitens

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
17.11. 81929 München-Riem, Beginn 17 Uhr
Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE
15 €, Nicht-PM 20 €
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Berlin-Brandenburg

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

Über Nacht besser reiten, wer träumt davon nicht? Doch eine solide Ausbildung braucht Zeit. Es geht weder schnell, noch alles auf einmal. Dennoch lassen sich auch mit feinen Hilfen und Korrekturen sichtbare Erfolge in kurzer Zeit erzielen. Voraussetzung ist, dass man die vorhandenen Probleme analysiert und sich auf das Kernproblem konzentriert. Im Rahmen der Aktion „Besser Reiten im Verein und Betrieb" wurden dazu vorab ausgewählte Reiter beim Reiten auf Schul- und Privatpferden gefilmt. Diese Videoaufnahmen wurden gemeinsam mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess analysiert und auf das Wesentliche zusammengefasst. Wo genau liegen die Defizite? Woran muss vorrangig gearbeitet werden?

Bei der Veranstaltung am Donnerstag, 20. November im Reitclub Grunewald in Berlin erleben die Zuschauer die Reiter-Pferd-Paare in der Bahn. In seinem Unterricht geht Christoph Hess dann auf die besondere Aufgabenstellung bei jedem Paar ein und gibt Tipps und Hinweise, wie man gezielt eine Verbesserung herbeiführen kann. Das Publikum bekommt auf diese Weise die Möglichkeit, aus Erfahrungen und Fehlern anderer zu lernen und daraus Erkenntnisse für das eigene

FENDT

www.fendt.com

Erfolg

**Höchstleistungen bringen.
Ideen verwirklichen. Maßstab sein.**

Das ist es, was uns bei Fendt seit Generationen aufs Neue antreibt und erfolgreich macht. Deshalb verbindet uns eine enge Partnerschaft zur deutschen Reitsportnationalmannschaft. Ein Vorzeige-Team, das wie wir leidenschaftlich seine Ziele verfolgt und verdient zur absoluten Weltspitze gehört.

Eine Gemeinsamkeit, auf die wir stolz sind.

Fendt – die Premiummarke der Landtechnik – ist stolzer Hauptsponsor der deutschen Reitsportnationalmannschaft der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Wer Fendt fährt, führt.

DOKR

AGCO Your Agriculture Company

Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Reiten und Ausbilden mit nach Hause zu nehmen. Mit der bundesweiten Aktion „Besser Reiten im Verein und Betrieb“ wollen die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Persönlichen Mitglieder der FN mit der Aktion die Ausbildung von Reitern und Pferden an der Basis fördern.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilder-Seminar

Die Geheimnisse effektiven Springreitens

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

16.10. 14053 Berlin-Pichelsberg, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

15 €, Nicht-PM 20 €

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Bremen

PM-Regionaltagung

Fundament für richtiges Reiten – die Ausbildung junger Pferde

Susanne Miesner

Die individuelle Ausbildung jedes jungen Pferdes richtet sich nach jahrhundertealten klassischen Ausbildungsgrundsätzen, die sich mit der „Skala der Ausbildung“ in den Richtlinien wiederspiegeln. Im Vordergrund steht das Wissen um die natürlichen Verhaltensweisen und Bedürfnisse der Pferde, ohne das eine pferdegerechte Ausbildung mit dem Ziel der Harmonie zwischen Reiter und Pferd nicht möglich ist. Die Pferdewirtschaftsmeisterin, erfolgreiche Dressurreiterin bis Grand Prix und Fachautorin Susanne Miesner demonstriert im Rahmen dieser Regionaltagung am Dienstag, 4. November beim Reitclub St. Georg zu Bremen in 28359 Bremen, den klassischen Ausbildungsweg des jungen Dressurpferdes in einzelnen Schritten. An verschiedenen Beispielen werden die Kriterien der altersgerechten Ausbildung gezeigt und die Augen und Ohren der Teilnehmer für die Körpersprache des Pferdes geschult.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hamburg

PM-Regionalversammlung

Pferdeunfälle und Krankheiten unter medizinischer und juristischer Betrachtung

Unsere Pferde sind bei guter Haltung sehr widerstandsfähig, jedoch können trotzdem täglich Krankheiten auftreten oder Unfälle passieren. Die Früherkennung von Erkrankungen und eine schnelle und richtige Reaktion im Falle eines Unfalls sind von großer Bedeutung und können im Extremfall lebensrettend sein. In seinem Vortrag bei der PM-Regionalversammlung am Samstag, 19. November im Landhaus Fuhlsbüttel in 22335 Hamburg, geht der Fachtierarzt für Pferde, Dr. Helmut Ende, auf die häufigsten tiermedizinischen „Pechsituationen“ mit ihren möglichen Folgeschäden ein und erklärt die wichtigsten Krankheitsbilder anhand authentischer Pferdeorgane. Im Anschluss betrachtet Rechtsanwältin Gabriele Renken-Röhrs die von Dr. Ende geschilderten Krankheitsbilder und verschiedenen Unfälle durch die juristische Brille. In der Praxis kommt es des Öfteren zu juristischen Auseinandersetzungen, insbesondere durch die vom Gesetzgeber gewollte Gefährdungshaftung, die Pferdebesitzer mitunter an die Grenzen ihrer Möglichkeiten bringen. Zur Erhaltung der Freude und der Entspannung im Umgang mit dem Pferd ist es von großer Bedeutung sich die wichtigsten Haftungsfälle bewusst zu machen, um sich im Ernstfall entsprechend zu verhalten und abzusichern.

Die PM-Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht des Sprechers, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Die Teilnahme an der PM-Regionalversammlung ist für PM kostenlos. Die Teilnehmergebühr für Nicht-PM beträgt 10 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hannover

PM-Regionaltagung

Pferdebeurteilung – (k)ein Buch mit sieben Siegeln!

Kurzer Hals? Langer Rücken? Gerades Hinterbein? Bergab-Pferd? Hochsensibel? Stur oder gar phlegmatisch? Der Einfluss von Exterieur und Interieur auf den Einsatz eines Pferdes als Freizeit- oder Turnierpferd oder auch in der Zucht ist nicht unerheblich. Der Ausbildungsweg, aber auch der zufriedene Einsatz in der jeweiligen Disziplin kann durch das „passende“ In- und Exterieur vereinfacht, aber auch deutlich verlängert oder erschwert werden. Erst eine korrekte Beurteilung des Pferdes ermöglicht es einzuschätzen, welches Pferd zu mir und meinen Vorstellungen passt. Der Trakehner Zuchtleiter und Geschäftsfüh-

Foto: privat

Trakehner Zuchtleiter Lars Gehrmann

rer Lars Gehrmann gibt bei der PM-Regionaltagung am Samstag, 8. November im Ausbildungszentrum Luhmühlen in 21376 Salzhausen, anhand von verschiedenen Pferden nützliche Tipps und Anregungen um Zusammenhänge von Gesundheit, Leistung und Körperbau besser einschätzen zu können und somit den Weg zum eigenen Traumpferd etwas einfacher zu gestalten.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 12 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Im Anschluss folgen die Abschlusspräsentation der Top-Eventers-Kollektion sowie die um 19.30 Uhr stattfindende Elite-Vielseitigkeitspferdeauktion.

Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

HLBS-EQUITAG 2014

Spezialseminar für Zucht, Haltung und Bewertung von Pferden

Im Rahmen der 60. Sachverständigen- und Beraterfachtagung in der Stadthalle Göttingen findet in diesem Jahr am 11. und 12. November der EQUITAG statt. Die Tagung richtet sich an landwirtschaftliche Pferdesachverständige, Turnierfachleute, Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister, Amateurausbilder, Betriebsinhaber, Tierärzte, Juristen und sonstige Hippologen, die eine öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige anstreben oder sich fortbilden möchten. Schwerpunktmäßig werden Probleme beleuchtet, auf die Pferdesachverständige im Rahmen ihrer Tätigkeit zunehmend stoßen oder die aktuell wissenschaftlich diskutiert werden. Der praktische Bezug steht hierbei im Fokus.

Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet für PM 234 Euro, für Nicht-PM 260 Euro.

Info/Anmeldung: HLBS-Informationsdienste GmbH, Seminarabteilung, Engeldamm 70, 10179 Berlin, Tel. 030/2008 967-70, www.hlbs.de

PM-Regionaltagung

Der Sattel – Vermittler zwischen Pferd und Reiter

Ein Sattel, der für das Pferd und den Reiter passt, ist ein wichtiger Faktor für die angestrebte Harmonie beim Reiten zwischen Reiter und Pferd. Darum gibt es bei der Auswahl des passenden Sattels einige Punkte zu beachten: nicht nur die korrekte Passform und der optimal liegende Schwerpunkt sind wichtig für den Bewegungsablauf des Pferdes, die zu wählende Sitzfläche, die Position der Pauschen und die Länge des Sattelblattes sollten auch zum Reiter passen. Denn der Sitz des Reiters wirkt im Zusammenhang mit dem Sattel auf das Pferd ein. Welchen Einfluss der Sattler als Vermittler zwischen Reiter und Pferd haben kann, beleuchtet der erfahrene Sattler Tom Büttner aus Dresden bei der PM-Regionaltagung am Mittwoch, 12. November im Ausbildungszentrum Luhmühlen in 21376 Salzhausen, mit einem Überblick über die wichtigsten Eckpunkte bei der Sattelauswahl. Ergänzend erörtert Eckart Meyners, inwiefern der Sattel Hilfe oder „Behinderer" für den Reitersitz sein kann.

Foto: Jörn Haufe

Tom Büttner

Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Der feine Dialog mit dem Pferd – von Zaum und Zügel

Foto: Reiter Revue Int.

Die Einwirkung des Gebisses im Pferdemaul ist Thema der PM-Regionaltagung in Hildesheim.

Was geschieht eigentlich im Maul des aufgezäumten Pferdes am hingegebenen oder aufgenommenen Zügel? Wo liegen die Unterschiede der einzelnen Gebisse und Reithalfter in deren Wirkung? Ist ein Reithalfter überhaupt erforderlich? Welche Hilfszügel bieten sich bei welchem Pferd an? Ist gebissloses Reiten die bessere Alternative? Diese und viele andere Fragen rund um Gebisse, Reithalfter und Zügel beantworten am Mittwoch, 26. November im RFV Hildesheim Steuerwald in 31137 Hildesheim, Christoph Hess, FN-Ausbildungsbotschafter und Leiter des Bereichs Persönliche Mitglieder, und Karl-Friedrich von Holleuffer, erfahrener Ausbilder und Fahrlehrer FN. Mit einem „Messgerät", das die Kräfte für jeden sicht- und fühlbar macht, die durch die Reiter- und Fahrerhand auf das Pferdemaul wirken, veranschaulicht Karl-Friedrich von Holleuffer die Situation des Pferdes. Zu erkennen, ob sich das Pferd mit seinem Gebiss wohlfühlt und wie der Reiter die Zügelführung und reiterliche Einwirkung sensibilisiert, liegt im Fokus der Praxisdemonstration von Christoph Hess mit unterschiedlichen Reiter- und Pferdpaaren. Dabei wird eins klar: der Schlüssel für einen feinen Dialog mit dem Pferdemaul liegt „in der Hand des Reiters"!

Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilder-Seminar

Viele Störquellen verhindern einen gefühlvollen Sitz

mit Eckart Meyners

6.10. Luhmühlen, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

15 €, Nicht-PM 20 €

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Polizeireiterstaffel Hannover – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten

mit Norbert Rabe

Ausgebucht

6.10. Hannover, Beginn 9.30 Uhr

Nur für PM, kostenlos

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Grundlagen für gutes Springreiten

mit Georg-Christoph Bödicker

18.10. 27283 Verden, Beginn 14.30 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hessen

FN-Seminar

Sparwahnsinn beim Sattelkauf – Nicht auf Kosten der Pferde

Foto: privat

Der Sattel muss passen, denn er ist das wichtigste Verbindungsstück zwischen Reiter und Pferd. Im Seminar der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) „Sparwahnsinn beim Sattelkauf – Nicht auf Kosten der Pferde" am Dienstag, 11. November, in der Reiterschänke Neu-Isenburg geht es um den Aufbau verschiedener Sättel, um die Vor- und Nachteile diverser Materialien und Qualitäten.

Insbesondere wird auf die richtige Passform des Sattels eingegangen und auf die ausschlaggebenden Faktoren bei der Anpassung hingewiesen. Hier spielen die Proportionen von Pferd und Reiter eine entscheidende Rolle. Des Weiteren müssen auch folgende Aspekte Beachtung finden: das Gewicht und die Größe des Reiters sowie die Bein- und Oberkörperlänge, die Beckenform, die Rückenlänge- und Breite und Größe des Pferdes. Dipl.–Ing. Tom Büttner, Frank Peter, Sattlermeister und Sachverständiger, macht deut-

lich, warum gerade deshalb ein vermeintliches Online-Schnäppchen schnell zum Gesundheitsrisiko für Pferd und Reiter werden kann.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit 4 Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für PM 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Vielseitige Basisausbildung – Finale des hessischen „8er-Teams“

Dressurpferd, Springpferd, Vielseitigkeitspferd – der disziplinspezifischen Ausbildung unserer Pferde sollte immer eine vielseitige Basisausbildung zugrunde liegen. Diese Basisausbildung ist gerade deshalb unerlässlich, da ein Fundament für das spezielle Training geschaffen wird.

Im Rahmen des Finales des in diesem Jahr erstmalig stattfindenden hessischen „8er-Teams“, einem Gemeinschaftsprojekt des Pferdesportverbands Hessen, des Pferdesport Journals und der Persönlichen Mitglieder der FN, demonstrieren am Sonntag, 23. November im Pferdezentrum in 36304 Alsfeld, Doppel-Weltmeisterin Sandra Auffarth und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess gemeinsam mit Mitgliedern des „8er-Teams“ die abwechslungsreiche, basisorientierte Arbeit mit jungen Pferden. Unterschiedliche Trainingsinhalte kräftigen die Pferde, fördern ihre Gesundheit und verbessern die Grundgangarten, zudem wird die Psyche der jungen Pferde durch vielseitige Aspekte gefordert und gefördert. Im Anschluss an die Praxisdemonstration kommentiert der Auktionsleiter eine Auswahl talentierter Remonten aus dem Auktionslot während deren Vorstellung. Die Verlosung der Gewinnerlehrgänge bei renommierten Ausbildern bildet den Abschluss der Veranstaltung.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 11 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionalversammlung

Ein Pferd für Dich und mich – ein Anforderungsprofil

Welches Pferd passt zu mir? Eine Frage, die nicht immer einfach zu beantworten ist. Was möchte ich eigentlich? Welchen Charakter habe ich und welcher Pferdetyp ist der richtige für mich? Was ist außerdem beim Pferdekauf zu beachten? Ist man sich der Antworten nicht sicher, kann der Pferdekauf schnell zum Misserfolg werden. Um dies zu vermeiden geht Cord-Friedrich Wassmann, langjähriger Körkomissar und Mitglied der hannoverschen Körkomission, diesen Fragen im Rahmen der PM-Regionalversammlung am Donnerstag, 27. November in der Hessenhalle im Pferdezentrum in 36304 Alsfeld, auf den Grund. Anhand von verschiedenen Pferden vermittelt er Kenntnisse über Exterieur und Anatomie des Pferdes anhand welcher sich Abweichungen von der Norm, Erkrankungen und Verletzungen erkennen lassen. Der langjährige Vorsitzende der hannoverschen Körkommission gibt nützliche Tipps und Anregungen um Zusammenhänge von Gesundheit, Leistung und Körperbau besser einschätzen zu können und somit den Weg zum eigenen Traumpferd etwas einfacher zu gestalten.

Foto: D. Bittner

Cord Wassmann demonstriert und begründet das Anforderungsprofil eines Reitpferdes

Die PM-Regionalversammlung beginnt um 17.30 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht des Sprechers, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Die Teilnahme an der PM-Regionalversammlung ist für PM kostenlos. Die Teilnehmergebühr für Nicht-PM beträgt 10 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionaltagung

Vielseitiges Training junger Pferde

mit Martin Plewa

15.10. 34277 Fuldabrück, Beginn 18 Uhr

Trainerlizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Mercedes-Benz Reiter Forum

mit Christoph Koschel und Tjark Nagel

17.11. 34497 Korbach, Beginn 19 Uhr

www.mercedes-benz.de/reiterforum

Rheinland

PM-Regionaltagung

Kolik, Cushing & Co. – richtiges Füttern das A und O

Ausgebucht

mit Juliane Veh und Martin Thunig

11.10. 42799 Pferdeklinik Leichlingen, Beginn 12.30 Uhr, 15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

mit Christoph Hess

11.11. 52078 Aachen, Beginn 17 Uhr

Trainerlizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Details siehe unter „Berlin Brandenburg“

Foto: Horst Streitferdt, Kosmos Verlag

Über die Möglichkeiten der Cavalettiarbeit referiert Ingrid Klimke

PM-Regionaltagung

Cavaletti-Training für Sport- und Freizeitpferde

mit Reitmeisterin Ingrid Klimke

12.11. Schloss Wickrath, Beginn 18 Uhr

Trainerlizenzverlängerung 2 LE

20 €, Nicht-PM 30 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Rheinland-Pfalz-Saar

PSVP-Ausbildungstagung auf der Burg

Der Pferdesportverband Pfalz e.V. veranstaltet vom 23. bis 25. Januar die Ausbildungstagung auf der Burg Altleiningen. „Die Anforderungen an die Ausbildung von heute – was hat sich verändert, und haben wir uns mit verändert?“ ist das Thema. Eröffnet wird die Tagung am Freitagabend mit einem Impulsreferat von Angelika Frömming zur historischen Entwicklung der pferdesportlichen Ausbildung, gefolgt von einer prominent besetzten Podiumsdiskussion. Samstag und Sonntag folgen insgesamt 25 Theorie- und Praxiseinheiten in Workshops und Seminaren mit namhaften Referenten aus ganz Deutschland. Die Tagung ist disziplinübergreifend angelegt; das Themenspektrum umfasst Bodenarbeit (Dr. Claudia Münch), Biomechanik (Stefan Stammer), Sportmedizin für Mensch (Leonhard Laschet) und Pferd (Dr. Kai Kreling), Bewegungslehre (Eckart Meyners), Motivation (Uta Gräf), breitensportliche Nachwuchsförderung (Thomas Casper), vielseitige Grundausbildung (Martin Plewa), Springreiten für erwachsene Anfänger (Elmar Pollmann-Schweckhorst), Kinderunterricht (Isabelle von Neumann-Cosel), Doppellonge und Jungpferde-Ausbildung (Stefan Schneider), Sportpsychologie (Dr. Gaby Bussmann), Methodik des Vorwärts-Abwärts (Dr. Britta Schöffmann), Sicherheit und Falltraining (Dr. Dennis Peiler), DRP aus Richtersicht (Angelika Frömming.

Die Ausbildungstagung inklusive Übernachtung und Mahlzeiten kostet für PM 240 Euro, für PM nur 216 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

und wird in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist 31. Oktober.
Infos/Anmeldung: www.burgtagung.de

Weitere Termine

PM-Regionaltagung
Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten
mit Christoph Hess
14.10. 66557 Illingen, Beginn 17 Uhr
Trainerlizenzverlängerung: 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33
Details siehe unter "Berlin-Brandenburg"

PM-Regionaltagung
Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten
mit Christoph Hess
16.10. 55294 Bodenheim, Beginn 17 Uhr
Trainerlizenzverlängerung: 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33
Details siehe unter "Berlin-Brandenburg"

PM-Regionaltagung
Fundament für richtiges Reiten – die Ausbildung junger Pferde
mit Susanne Miesner
25.10. 67227 Frankenthal, Beginn 14 Uhr
Trainerlizenzverlängerung 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

DKThR Weiterbildung
für Reitlehrer und Amateurtrainer
Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen
mit Dr. Susi Fieger, Britta Näpel, Ludger Schulze-Niehues und Birgit Melms
23.10.-1.11. (Teil 1), 14.-21.2. (Teil 2), 55599 Wonsheim, 1.870 €
Info/Anmeldung: DKThR M.Siehoff, msiehoff@fn-dokr.de Tel.: 02581-927919-2 www.dkthr.de

Sachsen

PM-Regionaltagung
Vielseitiges Training junger Pferde
mit Reitmeister Martin Plewa
31.10. 04668 Grimma, Beginn 18 Uhr
Trainerlizenzverlängerung: 2 LE
12 €, Nicht-PM 20 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Sachsen-Anhalt

PM-Regionaltagung
Erste Hilfe bei Pferd und Reiter
Hat mein Pferd eine Kolik? Muss der Tierarzt kommen? Wie versorge ich eine blutende Wunde? Was gehört in die Stall-Apotheke? Wie erkenne ich akute Krankheitsbilder und wie werden sie behandelt? Ebenso wie ihre Pferde können auch Reiter in Situationen kommen, in denen eine schnelle und richtige Erstversorgung entscheidend ist. Nicht nur ein Sturz vom Pferderücken oder ein Hufschlag vom Pferd können enorme Risiken mit sich bringen. Deshalb müssen Reiter, Trainer und/oder Pferdebesitzer in Notfällen schnell und überlegt handeln können, denn was in der Zeit bis der Tierarzt / Arzt kommt getan oder unterlassen wird, ist oft entscheidend für den Heilungsprozess und im schlimmsten Fall auch überlebenswichtig. Damit die Teilnehmer auf diese Situationen vorbereitet sind, werden diese und viele andere Fragen zum Thema „Erste Hilfe bei Pferd und Reiter" am Freitag, 7. November bei der PM-Regionaltagung im Reit- und Therapiezentrum in 06861 Rodleben von der Tierärztin Kirsten Osterland und dem pflegerischen Leiter der Notaufnahme am Universitätsklinikum Magdeburg, Erik Swietek, beantwortet. Im Anschluss an die Fachvorträge können weitere Fragen gestellt und besprochen werden.
Die PM-Regionaltagung beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 12 Euro, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionaltagung
Die Ausbildung des Reitpferdes mit Unterstützung der Doppellonge
mit Wilfried Gehrmann
11.10. 06780 Prussendorf, Beginn 9 Uhr
Trainerlizenzverlängerung 3 LE
12 €, Nicht-PM 20 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Schleswig-Holstein

PM-Regionaltagung
Im Gespräch mit: Jean-François Pignon im Gestüt Panker
15.10. 24327 Blekendorf, Beginn 15 Uhr
60 €, Nicht-PM 70 € (inklusive Abendessen)
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung
Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten
mit Christoph Hess
18.11. 23566 Lübeck, Beginn 17 Uhr
Trainer-Lizenzverlängerung: 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33
Details siehe unter "Berlin-Brandenburg"

IHR PLUS AN *NÄHE*

Wir beraten Sie persönlich und kompetent
in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.

Pferdezüchter Gerhard Senckenberg
im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

Sprechen Sie mit uns!

www.pferd.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

Zahn-OP auch unter Stand-narkose

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Mercedes-Benz Reiter Forum
mit Helen Langehanenberg und Meredith Michaels-Beerbaum
10.11. 24539 Neumünster, Beginn 19 Uhr
www.mercedes-benz.de/reiterforum

Thüringen

FN-Seminar
Sparwahnsinn beim Sattelkauf – Nicht auf Kosten der Pferde

Der Sattel muss passen, denn er ist das wichtigste Verbindungsstück zwischen Reiter und Pferd. Im Seminar der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) „Sparwahnsinn beim Sattelkauf – Nicht auf Kosten der Pferde" am Dienstag, 4. November, auf der Anlage des Reitsportzentrums Jena geht es um den Aufbau verschiedener Sättel, um die Vor- und Nachteile diverser Materialien und Qualitäten.
Insbesondere wird auf die richtige Passform des Sattels eingegangen und auf die ausschlaggebenden Faktoren bei der Anpassung hingewiesen. Hier spielen die Proportionen von Pferd und Reiter eine entscheidende Rolle. Des Weiteren müssen auch folgende Aspekte Beachtung finden: das Gewicht und die Größe des Reiters sowie die Bein- und Oberkörperlänge, die Beckenform, die Rückenlänge- und Breite und Größe des Pferdes. Dipl.–Ing. Tom Büttner, Sattlermeister und Sachverständiger des Bundesverbandes für Sattler, macht deutlich, warum gerade deshalb ein vermeintliches Online-Schnäppchen schnell zum Gesundheitsrisiko für Pferd und Reiter werden kann.
Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit 4 Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Weser-Ems

AGRAVIS-Cup 2014 – Eintrittsermäßigung für PM und Freikartenverlosung

Vom 14. bis 16. November treffen sich Pferdefreunde aus aller Welt beim AGRAVIS-Cup in der neuen EWE-ARENA in Oldenburg. Der AGRAVIS-Cup überzeugt dabei mit sportlichen Neuerungen, wie dem Pre-Opening am Donnerstag (13. November), bei dem der Eintritt frei ist.
Das Reitturnier ist ohnehin bekannt für den hohen Stellenwert im Bereich der Nachwuchsförderung, nicht nur für Talente im Sattel, sondern auch für die unter dem Sattel.
Auf die bekannten Highlights der Veranstaltung müssen Besucher und Teilnehmer aber dennoch nicht verzichten. Wie gewohnt steht am

Foto: Lafrentz
GALA-Abend AGRAVIS-Cup 2014

Freitagabend die Dressurprüfung Klasse A der Vereinsmannschaften auf dem Programm. Aber nicht nur regionale Größen zeigen ihr Können, auch Stars der internationalen Reitsportszene wie Mannschafts-Weltmeisterin Janne-Friederike Meyer kommen zum traditionellen Turnier. Als Zuschauermagnet hat sich der Samstagabend entwickelt. Die Kombination aus Spitzensport und Unterhaltung mit buntem Schauprogramm überzeugt Jung und Alt gleichermaßen. Der Große Preis von Oldenburg am Sonntag ist das absolute Highlight des gesamten Turnierwochenendes und gleichzeitig das Abschlussspringen. Weitere Informationen gibt es unter www.agravis-cup.de.
Persönliche Mitglieder der FN erhalten eine Eintrittsermäßigung in Höhe von 25 Prozent an allen Tagen. Vorverkauf unter Telefon 04473-9411-154 oder per E-Mail ticketing@escon-marketing.de. Weiterhin werden 3 x 2 Eintrittskarten für die Abendveranstaltung am Freitag und die Tagesveranstaltung am Samstag verlost.
Wer gewinnen möchte, der schreibt unter dem Stichwort „AGRAVIS-Cup" an die Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf oder mailt an gewinnen@fn-dokr.de.

PM-Regionaltagung
Dressur transparent – was der Richter sehen will!
mit Reitmeister Johann Hinnemann

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist neuer Namensgeber der Oldenburger Traditionsveranstaltung in der neuen EWE-Arena. Geboten werden Internationale Spring- und Dressurprüfungen mit Show und Mannschaftswettkämpfen. Abseits des sportlichen Geschehens lädt der neue Ausstellerbereich zum Flanieren und Shoppen ein. Fans von Showspektakel und Musik kommen beim traditionellen GALA-Abend am Samstag auf ihre Kosten.
Reitmeister Johann Hinnemann kommentiert bei der PM-Regionaltagung am Freitag, 14. November und am Samstag, 15. November in 26123 Oldenburg, den Grand Prix de Dressage bzw. Grand Prix Spécial. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will" gibt er Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Pferde. Die Teilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet.
Die PM-Regionaltagung kostet am Freitag für PM 25 Euro, für Nicht-PM 35 Euro. Am Samstag zahlen PM 35 Euro und Nicht-PM 45 Euro. Im Teilnahmebeitrag sind die Ganztageskarten und

Reitmeister Johann Hinnemann
Foto: G. Zock

Logensitzplätze sowie ein Sektempfang und die Ausstattung mit Funkempfängern bereits enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Weitere Informationen zum Turnier im Internet unter www.agravis-cup.de.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionaltagung
Die Ausbildung des Reitpferdes mit Unterstützung der Doppellonge
mit Wilfried Gehrmann
18.10. 26629 Großfehn, Beginn 14 Uhr
Trainerlizenzverlängerung: 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Westfalen

PM-Regionaltagung
Die Ausbildung des Dressurpferdes
mit Helen und Sebastian Langehanenberg

Die frischgebackene Mannschaftsweltmeisterin und doppelte Einzel-Silbermedaillen-Gewinnerin lässt sich erstmals für die Persönlichen Mitglieder in dieser Kooperationsveranstaltung mit dem Westfälischen Pferdestammbuch über die Schulter schauen. Gemeinsam haben sich Helen und Sebastian Langehanenberg der Ausbildung junger Dressurpferde von der Reitpferdeprüfung bis zum Grand Prix verschrieben. „Den Pferden erklären ihren Körper so einzusetzen, dass ihnen jede Lektion leicht fällt" ist das Ausbildungsziel, das sich die beiden jeden Tag aufs Neue in ihrer Arbeit mit den Pferden setzen. Dabei fördern sie die natürlichen Gangarten und Talente, ohne das Pferd zu überfordern.
Im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf geben beide am Mittwoch, 5. November, einen Einblick, wie sie junge Pferde schonend für

Foto: Rita Elter

eine Karriere im Dressurviereck aufbauen. Dabei ist ihnen besonders eine fundierte Ausbildung wichtig, die sie als Voraussetzung für motiviertes Erlernen neuer Aufgaben sehen. Wie die Ausbildungsschritte des Dressurpferdes sein sollten, wird mit drei bis vier Pferden und Reitern unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes demonstriert.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 20 Euro, für Nicht-PM 30 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung
Der feine Dialog mit dem Pferd – von Zaum und Zügel
mit Christoph Hess und Karl-Friedrich von Holleuffer
10.12. 33034 Brakel, Beginn 18 Uhr
Trainerlizenzverlängerung: 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33
Details siehe unter „Hannover“

Weitere Termine

Mercedes-Benz Reiter Forum
mit Helen Langehanenberg und Karsten Huck
20.10. 44139 Dortmund, Beginn 19 Uhr
www.mercedes-benz.de/reiterforum

Land Rover live Reiten
mit Richard Hinrichs und Christoph Hess
22.10. 58239 Schwerte, Beginn 19 Uhr
www.landrover-live.de

PM-Regionaltagung
Die Ausbildung des Reitpferdes mit Unterstützung der Doppellonge
mit Wilfried Gehrmann
26.10. 57223 Kreuztal, Beginn 11 Uhr
Trainerlizenzverlängerung: 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung
Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten
mit Christoph Hess
13.11. 45529 Hattingen, Beginn 17 Uhr
Trainer-Lizenzverlängerung: 2 LE
15 €, Nicht-PM 25 €
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33
Details siehe unter “Berlin-Brandenburg”

Westfälisches Pferdemuseum HIPPOMAX
Immer Sonntags bietet das Westfälische Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster um 12.30 Uhr und 14 Uhr vielfältige Veranstaltungen rund ums Pferd. Außer dem Zooeintritt sind die Vorführungen kostenfrei.
2.11. Dülmener Wildpferde
9.11. St. Martin – Aufführung hoch zu Ross
16.11. Akrobatik auf dem Pferd
23.11. Barocke Reitkunst
30.11. Waldarbeiter mit einem PS

FN-Lehrgang
Ergänzungsqualifikation Sattelbeurteilung (FN)
12.-16. 1. und 26.-30.5., 48229 Warendorf
2.200 Euro zuzüglich Kosten für die Prüfung, Unterkunft und Verpflegung
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Ausland

Studienreise
Auf den Spuren der Araber, Lipizzaner, Kladruber, Kinsky und Huzulen
Die Gesellschaft für Pferde- und Fahrkultur bietet vom 26. Oktober bis 2. November eine Studienreise an, die einen Einblick zu den östlichen Nachbarn Österreich, Ungarn, der Slowakei und Teschechien gewährt. Es stehen Besuche der im Knoblauchsland aufgestallten Kaltblutpferde in Nürnberg, eine Besichtigung der öesterreichischen Hauptstadt Wien, das ungarische Nationalgestüt Babolna, seine Hauptstadt Budapest sowie die Somerresidenz der ehemaligen Kaiserin Sissi, das Schloss Gödöllö, das Lipizanergestüt Szilvasvarad im Norden Ungarns an. Weiter geht es in die Slowakei zum Nationalgestüt nach Topolcianky sowie nach Teschechien zum Vollblutgestüt in Napajedla und zu dem Hengstdepot in Tlumacov, der schwarzen Kladruber Herde und einer kleine Przewalkipferde-Herde. Auch die Haupstadt Prag ist ein Ziel dieser Reise bis es wieder auf die Rückfahrt nach Deutschland geht.

Die Kosten der Studienreise inklusive Übernachtung im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 215 Euro) betragen für Mitglieder der Gesellschaft für Pferde- und Fahrkultur und PM 785 Euro, für Nicht-Mitglieder 855 Euro.

Info/Anmeldung: Gesellschaft für Pferde- und Fahrkultur, Mosbach 10-12, 91459 Markt Erlbach, Tel. 09161 / 5032, Mail pferdefahrkultur@t-online.de

STALL- UND WEIDETECHNIK
Pferdeboxen • Transportgeräte
Sattelschränke • Weidezaun
Growi®

Fordern Sie jetzt gratis unseren aktuellen Katalog an!
Auch online unter: www.growi.de

Großewinkelmann GmbH & Co. KG
Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg | Tel. 05244 9301-60
Fax 05244 9301-25 | info@growi.de | www.growi.de
Offizieller Partner der FN PARTNER
DOKR
Offizieller Lieferant des DOKR-Bundesleistungszentrums
Großewinkelmann www.growi.de

Foto: U. Schmoll

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
		Oktober		
Hengstparaden des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts, Warendorf / WEF	03.10.	2 € Ermäßigung für Sitztribüne III (nummerierte Plätze, nicht überdacht) NUR im Vorverkauf!	ja, Telefon: 02581/636915 Fax-Bestellung: 02581/636950 mit Kopie des Mitgliedsausweises Infos unter: www.landgestuet.nrw.de	18,50 € - 33,50 €
Hund & Pferd, Westfalenhallen Dortmund / WEF	17.-19.10.	3 € Ermäßigung	nein, Infos unter: www.hund-und-pferd.de	12 €
Faszination Pferd, Messe Nürnberg, Halle 11 / BAY	28.10.-02.11.	1,50 € Nachlass	nein, Infos unter: www.faszination-pferd.de	12 €
		November		
AFP's Jumping Trophy, Landgestüt Neustadt (Dosse) / BBG	06.-09.11.	Der Eintritt ist für PM frei	nein, Infos unter: www.jumping-trophy.de	7 € - 10 €
Munich Indoors, Olympiahalle München / BAY	06.-09.11.	Nur im Vorverkauf: 20 % außer auf bereits ermäßigte Karten	ja, Telefon: 01805/119115 mit Kopie des Mitgliedsausweises Infos unter: www.engarde.de	
Schaufenster der Besten, Neustadt (Dosse) / BBG	13.-15.11.	20 %	ja, unter: 033970/13201 oder online: www.schaufenster-der-besten.de	
AGRAVIS-Cup Oldenburg, EWE-ARENA / WES	14.-16.11.	25 %	ja, Telefon 04473/9411154 E-Mail: ticketing@escon-marketing.de Infos unter: www.agravis-cup.de.	
Stuttgart German Masters 2014, Hanns-Martin-Schleyer-Halle / BAW	19.-23.11.	10 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungsabschnitte in allen Kategorien (keine Tages- und Dauerkarten)	ja, Telefon: 0711/2555555 E-Mail: a.fichtner@easyticket.de unter Angabe der Mitgliedsnummer (Es dürfen 4 Karten pro Ausweis gekauft werden)	
		Dezember		
Pferd & Jagd, Messehallen Hannover / HAN	04.-07.12.	2 € Ermäßigung	ja, online unter: www.pferd-und-jagd-messe.de	Tageskasse: 13 € Vorverkauf: 11 €
Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt / HES	18.-21-.12.	15 % Ausgenommen sind Eintrittskarten der 1. Kategorie sowie Ganztageskarten am Sa. und So.	ja, Telefon: 0180/6050400 oder online: www.adticket.de und an allen AD ticket VVK-Stellen Infos unter: www.reitturnier-frankfurt.de	

S.O.S: Pferderettung aus Notsituationen

Ein Pferd steckt im Graben fest, ist im Moor eingesunken oder mit dem Reiter durch eine Brücke gebrochen: Wie funktioniert eigentlich eine sichere Großtierrettung? Und wie sollte man sich als Pferdebesitzer verhalten? Young PM hat für euch einen Animal Rescue Workshop in der niedersächsischen Tierklinik Isernhagen besucht und war live dabei beim Training am Pferdedummy mit Tierärzten und Feuerwehrleuten.

Fotos: Strötscher

Dr. Christoph Peterbaumer und Hund Merlin waren in Isernhagen bei Dr. Karl Bargheer zu Gast.

Das Pferd baumelt in luftiger Höhe. Um den Bauch hat es eine Plane, zwei Gurte halten es in stabiler Lage, zusätzlich gesichert von einem Seil, das um Brust und Hinterhand führt. Die Frontladergabel des riesigen Treckers kann es so in jede gewünschte Richtung bugsieren – weg von der Gefahrenstelle. Als es mit allen vier Hufen den Boden wieder berührt, werden mit wenigen Handgriffen alle Haken und Ösen gelöst. Die Plane inklusive der Gurte und Seile fällt sofort vom Pferdekörper ab, das Pferd steht frei und kann sich nicht mehr verheddern. Ein Helfer hält es am Halfter. Alles gut gegangen. Jetzt könnte es eigentlich losgaloppieren. Tut es aber nicht, denn das lebensecht wirkende Pferd mit Gelenken ist ein Pferdedummy, den Dr. Christoph Peterbauer extra aus Österreich im Pferdehänger mit nach Isernhagen zum Animal Rescue Workshop gebracht hat. An dem Hengst aus Kunststoff, der etwa 200 Kilo wiegt, können die Seminarteilnehmer im Sicherheitstraining alle Handgriffe üben, die notwendig sind, um ein Pferd aus gefährlichen Situationen zu retten.

Szene aus einem Video: Ein Pferd wird aus einem Fluss gerettet und mit einem Kran geborgen.

Insgesamt 25 Workshop-Teilnehmer, überwiegend Tierärzte sowie einige Feuerwehrleute, verfolgen gespannt den ersten Teil des Seminars, in dem es um die Risiken der sicheren Großtierrettung geht, wie sich Pferde und Rinder in Notsituationen verhalten, und wie man beim Einsatz Personen- und Tierschutz am besten vereint. Aufgelockert wird der Vortrag durch spektakuläre Rettungsvideos auf Youtube und Fotos von Pferderettungen. Bestimmt habt ihr auch schon solche Bilder in der Zeitung gesehen, wo Pferde im Graben feststecken und sich nicht mehr aus eigener Kraft befreien können. Leider zeigen die meisten Videos, die von Amateuren gedreht werden, wie man sich besser nicht bei der Pferderettung verhalten sollte. Das liegt meistens daran, dass die passenden Gerätschaften nicht vorhanden sind, Panik herrscht und niemand die gesamte Situation überblickt, beziehungsweise mit Fachwissen leitet.

„Tierrettung kommt leider kaum in der Ausbildung von Tierärzten vor“, so der Seminarleiter, der praktischer Tierarzt für Nutztiere und Pferde ist sowie Veterinäranästhesist (also ein Tierarzt, der sich besonders gut mit Sedieren und Narkose, z.B. für Operationen oder in Notsituationen auskennt), Fire & Emergency Vet, Krisen- und Katastrophenmanager, Animal Rescue Specialist und Geschäftsführer der Animal Rescue Academy. „Pferde in Notsituationen bleiben normalerweise ruhig, bis sie Freiheit fühlen. Dann kämpfen sie vehement um ihr Leben. Es wechseln sich Ruhephasen mit wilden Befreiungsversuchen ab“, erklärt Dr. Peterbauer, der schon bei vielen Rettungseinsätzen und -übungen, vor allem in England und den Niederländen dabei war. Wenn das Pferd keinen Ausweg mehr sieht, ist auch Angriff eine Option. Das alles kann für Menschen, die sich dicht bei dem zu rettenden Pferd aufhalten, lebensgefährlich werden. Es kann sich verzweifelt aufbäumen und wild strampeln, so dass die Hufe einen Mensch schwer und sogar tödlich verletzten können. „Heldentum ist hier nicht angebracht. Die Sicherheit des Menschen geht vor. Der Retter, der sich dicht beim Pferd aufhält sowie der Tierarzt, der es sediert/ narkotisiert, sollten mit Helm, Handschuhen und Stahlkappenschuhen ausgerüstet sein, sowie sich möglichst hinter dem liegenden Pferd im Bereich des Halses und Rückens aufhalten, um nicht von den Hufen getroffen zu werden. „Ein Pferdebein ist immer einen halben Meter länger als man glaubt“, pflichtet ihm auch der Leiter der Tierärztlichen Klinik Isernhagen, Dr. Karl Bargheer bei, der bei vielen Großtierrettungseinsätzen Erfahrung sammeln konnte und sogar selbst eine spezielle Hebeplane zur Rettung entwickelt hat, die er später live am Pferdedummy vorstellt.

Was kann man tun, um dem Pferd zu helfen?

Zu den ersten wichtigen Aufgaben vor Ort zählen:

- **Ruhe bewahren**
- **Notwendige Kräfte alarmieren (Tierarzt, Feuerwehr, geschulte Helfer) und Eintreffen abwarten**
- **Ruhiges Umfeld schaffen**
- **Publikum, Reiter, Helfer, Tier beruhigen**
- **Abschirmen der Unfallstelle, Personen fernhalten, Tier nicht erregen und es z.B. mit Futter beruhigen**
- **Personen aus Gefahrenbereich bringen**
- **Platz zur Freilassung nach der Rettung suchen**

Viele Pferdebesitzer, die ihr Pferd in einer Notsituation sehen, reagieren sehr gestresst und emotional. „Sie können einen Einsatz zunichte machen, in dem sie schreien, weinen und das Pferd noch mehr in Panik versetzen", berichtet der Seminarleiter. Menschen neigen auch zu völlig unüberlegtem Handeln bei Erregung und Stress. So sind in Island bei einem Turnier auf einem zugefrorenen See zwölf Pferde eingebrochen und die Menschen liefen sofort zu der Gefahrenstelle, wo sie natürlich ebenfalls einbrachen. Sie brachten sich selbst in Lebensgefahr und haben nichts zur Pferderettung beigetragen. Solche Geschichten hat Dr. Peterbauer noch einige auf Lager. Bei den praktischen Übungen am Nachmittag zeigt er, wie man aus einem etwas sieben Meter langen Seil mit einer Schlaufe am Ende mit wenigen Handgriffen ein Nothalfter knüpft mit einem Seil, das lang genug ist, um Abstand zu den Hufen zu haben und das Pferd trotzdem sicher im Griff hat. Mit speziellen Haken und einem langen biegsamen Metallstab kann man dann die Bauchgurte unter dem Pferd positionieren. „In 90 Prozent der Fälle schaffen die Retter es mit menschlicher Kraft, das Pferd aus der Gefahrenzone zu bergen. Ein Trecker oder Kran muss gar nicht so oft zum Einsatz kommen."

Es sollten höchstens zwei Menschen direkt am Pferd sein. Das sind meistens ein geschulter Retter/Feuerwehrmann sowie der Tierarzt, um das Pferd zu sedieren. Eine Blende, bzw. dicke Plane schützte den empfindlichen Pferdekopf und insbesondere das Auge des sedierten Tieres. Danach sollte sich der Tierarzt sofort wieder in einen sicheren Bereich zurückziehen. Ein Einsatzleiter koordiniert dann den gesamten Einsatz und alle hören auf seine Anweisungen. So kann die Rettung möglichst ruhig und nach einem genauen Plan ablaufen. Im Idealfall sind die Feuerwehrleute in der Großtierrettung geschult und wissen, wie sich Tiere bei Stress, Schmerz und Angst verhalten. Bei Feuer laufen Pferde und Rinder instinktiv sehr oft wieder zurück in den brennenden Stall, weil sie dort bisher ein sicheres Umfeld hatten und ihre Artgenossen hier vermuten, die ihnen den Schutz der Herde bieten.

Grundsätze der Großtierrettung:

- **Vermeide unnötige Risiken und handle besonnen.**
- **Schütze dich selbst.**
- **Versuche die Szene zu beruhigen.**
- **Fordere Hilfe an und nimm sie auch an.**
- **Plane vorausschauend und sei vorbereitet.**
- **Verfolge Plan A und wechsle erst zu Plan B, falls Plan A scheitert.**

Nach dem praktischen Training von Techniken und Strategien, möchten Dr. Karl Bargheer und Dr. Christoph Peterbaumer nun, dass die Seminarteilnehmer selbst ein Rettungs-Szenario erfolgreich bewältigen. Dazu wird der Hengst an einen Ort im Wald gebracht, wo er zwischen einigen Baumstämmen festliegt und sich nicht befreien kann. Wie in einem Film werden nun die verschiedenen Rollen besetzt: Reiter/Pferdebesitzer, Tierarzt, Feuerwehrleute und Zuschauer. Wie ging das noch gleich mit den Gurten? Wie lege ich schnell das Nothalfter an? Und wie bekomme ich die ängstliche und besorgte Pferdebesitzerin aus der Gefahrenzone? In der gespielten Situation merken alle, wie kompliziert die eben noch gelernten Handgriffe sind, besonders, wenn man sich im Team absprechen muss. Mit Gurten wird das Pferd auf eine feste Rettungsplatte gezogen, die die nötige Stabilität gibt. Alles gut gegangen!

Am Ende fasst Dr. Peterbauer noch einmal die drei wichtigsten Punkte zusammen, die sich jeder Pferdebesitzer merken sollte: Den Kopf des Pferdes sichern (damit es nicht nach der Freilassung und dem Erwachen aus der Sedierung panisch flüchten kann), vorher einen sicheren Ort für die Freilassung suchen (z.B. eine eingezäunte Wiese, damit es nicht erneut in den Graben fällt oder in ein weiteres Schlammloch einsinkt) und einen Rückzugsweg für sich selbst freihalten. „Wenn das die meisten Menschen in einer Notsituation beherzigen, ist schon viel gewonnen", so der engagierte Tierretter. Für 2015 sind erneut Pferderettungs-Workshops in Isernhagen geplant, an denen jeder Interessierte teilnehmen kann.

Tina Pantel

Mit einer langen biegsamen Metallstange zieht Dr. Bargheer (links) den Rettungsgurt, den Dr. Peterbauer (rechts) hält unter dem Pferdekörper hindurch.

Nun können die Seminarteilnehmer mit den richtig befestigten Gurten das Pferd in die gewünschte Richtung ziehen. Dr. Bargheer schützt den empfindlichen Pferdekopf des sedierten Pferdes mit einer Plane.

So sieht die von Dr. Bargheer entwickelte Rettungsplane aus, mit der Pferde aus Notsituationen geborgen werden können. Gut, wenn die Feuerwehrleute so eine Plane mit beim Einsatz nutzen können.

Eine Alternative sind diese Rettungsgurte aus England. Mit einem Zug an der Leine lösen sich nach der Rettung sofort alle Verschlüsse und geben das Pferd frei.

Retter sollten sich mit Helm und Handschuhen schützen.

Eine Pferdelänge voraus:

FN-E-Mail-Newsletter „pferdenah"

Kennt ihr eigentlich „pferdenah"? Mit dem kostenlosen E-Mail-Newsletter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und der Landespferdesportverbände rund um das Thema Ausbildung seid ihr „immer eine Pferdelänge voraus".

Die Idee eines Pferde-Newsletter mit spannenden Themen rund um Ausbildung für Pferd und Reiter, Tipps, Terminen und Gewinn-Aktionen ins Leben zu rufen, fanden nicht nur viele junge Pferdefreunde total super, sondern auch Abzeichen-Absolventen aller Altersklassen, für die „pferdenah" gedacht ist. Inzwischen haben weit über 17.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene den kostenlosen Newsletter abonniert. In den jeweils aktuellen „pferdenah"-Ausgaben sind übrigens auch Termine für Abzeichenlehrgänge in eurer Region zu finden mit Links zu den Internetseiten der Landespferdesportverbände.

Ihr könnt euch für den Newsletter „pferdenah", der etwa alle sechs Wochen verschickt wird, im Internet ganz einfach anmelden. Im Themen-Archiv kann man übrigens einzelne, bereits erschienene Beiträge jederzeit anklicken und noch mal nachlesen. Archiv und Anmeldemaske sind zu finden unter: **www.pferd-aktuell.de/pferdenah**

Young PM-Quiz **Oktober 2014**

Im Oktober könnt Ihr zwei Mal das Wörterbuch **Pferdesport Deutsch-Englisch-Französisch** gewinnen. Das Buch ist auch für 16,80 Euro im FN*verlag* und im Buchhandel erhältlich. Mit diesem Wörterbuch des Pferdesports, das von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung herausgegeben wurde, steht ihr immer auf der sicheren Seite. Dieser bereits seit 1986 bewährte, inzwischen in vier Auflagen erschienene praktische Begleiter für Pferdeleute ist um die französische Sprache ergänzt worden. Das einzigartige Nachschlagewerk enthält eine Vielzahl an Fachbegriffen, die man in anderen Wörterbüchern vergeblich suchen wird. Für die Richtigkeit der Begriffe stehen eine kompetente Autorin und Fachleute bzw. Muttersprachler aus dem Pferdesport.

Wer eines der Bücher gewinnen möchte, schreibt eine Postkarte mit dem Quiz-Lösungswort und Alter bis zum 9. Oktober 2014 an: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)/ Bereich PM, „Young PM-Quiz Oktober", Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48229 Warendorf. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Was heißt Vollblut auf Englisch?
- a) Warmblood ..... PFE
- b) Thoroughbred ..... TIE
- c) Hunter ..... TRA

2. Was heißt Sattel auf Französisch?
- a) la selle ..... RAR
- b) la sangle ..... RTE
- c) l'étrier ..... BLO

3. Wie heißt das Pferd der neuen Vielseitigkeitsreiterin Sandra Auffarth?
- a) Samurai du Thot ..... KL
- c) Hale Bob ..... AN
- b) Opgun Louvo ..... ZT

Lösungswort: ☐☐☐☐☐☐☐☐

Gewinner Young PM-Quiz September 2014 (Lösung: HUFSCHLAG)

Lilli Sommer, Gerstetten; Lena Radmacher, Bargfeld-Stegen. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum pm-forum
Mitteilungsblatt der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Uta Helkenberg / Hb,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois /Co,
Freiherr-von-Langen-Str. 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Miriam Dick,
Freiherr-von-Langen-Str. 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-520.

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Str. 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 11-12/14: 3. November 2014.

coach phone®
Dein Trainer im Ohr

...SPENDET EIN KLEINES GLÜCK!
GROSSE AKTION MIT HANNELORE BRENNER

Wir spenden 5% von allen Bestellungen der coach-phone Komplettsysteme „One-Way" und „Two-Way" im November und Dezember an KLEINE GLÜCKSRITTER

Zusammen mit der mehrfachen Paralympics Gold- und Silbermedaillen-Gewinnerin und Vorsitzenden des Vereins „Kleine Glückritter" wollen wir Kindern mit lebensverkürzenden Erkrankungen und denen, die eine schwere Krankheit vielleicht schon überstanden haben, sowie deren Geschwistern...

...die Freude schenken, sich mit Pferden beschäftigen zu können. Auch als Reiter und auch allein, wenn sie es wollen.

...durch den Kontakt zum Tier Mut und neue Kraft spenden.

...echte Glücksmomente trotz Krankheit, Angst und Leid schaffen.

Offizieller Partner der FN
PREMIUM POOL PARTNER

www.coach-phone.com

coach-phone GbR
Hemsack 29
59174 Kamen
(GERMANY)
Telefon: +49 (0) 23 07 - 975 140
Telefax: +49 (0) 23 07 - 177 66
eMail: info@coach-phone.com

coach-phone GbR, Stand 9/2014, Foto Gaby Gerster

Machen Sie Ihr Training noch erfolgreicher

Cavallo®

New Season

Erleben Sie unsere neue Kollektion, verpackt in funktionalen Schnitten und hochwertigen Materialien, die die zeitlose Schönheit der kommenden kalten Saison unterstreicht. Freuen Sie sich mit uns auf ruhigere Tage, knackige Kälte, klare Luft und entspannte Ausritte durch verschneite Landschaften.

www.cavallo.info